

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1926

48 (29.1.1926) Abendausgabe

Karlsruher Tagblatt

mit **Industrie- u. Handelszeitung** und der **Wochenschrift „Die Pyramide“**
S gegründet 1803

Hauptredaktion: S. v. Lortz, Verantwortlich für Politik: Fritz Ehrhard; für den Buchhandel: Hans Koch; für den Handel: Heinrich Rippel; für die Anzeigen: Hans Böhme; für die Druckerei: Anton Ruppel; für die Korrespondenten: Karl Jöbe; für die Redaktion: Dr. R. Müller, Berlin-Steiglitz, Sedanstraße 17, Telefon 2411 Steiglitz 1119. Für unentgeltliche Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Erscheinungsort: Karlsruhe, Ritterstraße 1. Fernsprechanzeige: Nr. 18, 29, 20, 21, 297, 1923. Postfachkonto Karlsruhe Nr. 9547.

Die Lage der Deutschen Reichsbahn.

Der Standpunkt der Gesellschaft im Lohnkonflikt.

Berlin, 29. Jan. Vom 25. bis 28. Januar hielt der Verwaltungsrat der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft in Berlin seine regelmäßige Tagung ab.

Im Vordergrund der Erörterungen standen finanzielle Fragen. Die Einnahmen bis zum Reichsbahnbetriebsjahr sind seit den Herbstmonaten entsprechend dem schwachen Güter- und Personenerverkehr ziemlich zurückgegangen.

Im Jahre 1926 die durchschnittliche Tageseinnahme um etwa 2 Millionen RM. hinter den erwarteten Einnahmen von 15,6 Millionen Mark täglich zurückbleiben wird.

Wenn auch der Gesamtverdienst der Reichsbahn 1925 wegen der besseren Einnahmen bis zum Herbst 1925 den Voranschlag etwa erreicht wird, so mahnen doch die stark zurückgegangenen Einnahmen zu vorsichtiger Wirtschaftsführung. Bei dieser Lage ist es für die deutsche Reichsbahn-Gesellschaft unerlässlich, die Personalausgaben ohne gleichzeitige Tarifserhöhung zu steigern. Sie muß heute 65 Proz. ihrer Gesamtausgaben für das Personal verwenden.

Die Verhandlungen mit den Gewerkschaften vor dem Schlichter in dem letzten Arbeiterlohnstreik führten nicht zu einer Vereinbarung. Der Reichsarbeitsminister erklärte daraufhin den erfolglosen Schlichterspruch des Schlichters für verbindlich. Dieser sieht eine allgemeine Lohn- und Gehaltssteigerung vor, bewirkt aber eine Verringerung der Spannung zwischen gelehrten und ungelehrten Arbeitern. Da in vielen Bezirken die Lohnsätze der Reichsbahnarbeiter über den allgemeinen bei der Industrie bestehenden Löhnen stehen, ist der Verwaltungsrat der Ansicht, daß es genügt, wenn an besonders teuren Orten die Löhne der Eisenbahnarbeiter durch die Erhöhung der Ortszulagen der allgemeinen Lohnsätze angepaßt werden. Zudem widerspricht in rechtlicher Hinsicht nach Ansicht des Verwaltungsrats die Verbindlichkeitsklärung dem Reichsbahngesetz, da für eine zwangsweise Festsetzung der Löhne von außen her das Gesetz keinen Raum läßt. Eine baldige Entscheidung über diese Rechtsfrage muß herbeigeführt werden.

Die Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft wird deshalb zur Entscheidung der Frage, ob sie der Verbindlichkeitsklärung unterworfen ist, das nach § 44 des Reichsbahngesetzes beim Reichsarbeitsminister gebildete bei ordnungsgemäßer Vernehmung anrufen und auf eine umgehende Entscheidung zur Klärung der Sachlage dringen.

Der Verwaltungsrat genehmigte den Voranschlag der Hauptverwaltung auf Neufestsetzung der 11, 12, 17, 22 und 30 der Personalordnung.

Von den Fragen technischer Natur wurde besonders das Projekt der Elektrifizierung der Berliner Stadtbahn und der Vorortbahn betrachtet. Eine angemessene Rentabilität ist zu erwarten, jedoch ist die Durchführung des Elektrifizierungsplanes von der vorherigen Kapitalbeschaffung abhängig. Von Bedeutung für Verkehrszwecke ist die bevorstehende Verfüzung der Lieferfrist auf den Stand der Vorkriegszeit sowie die von der Reichsbahnverwaltung beschlossene Herabsetzung der Frachtkontingentsgebühren von 3 auf 2 v. T., wodurch vielfach gebührende Wünsche aus Wirtschaftskreisen entgegengekommen sind.

Die Verwaltung der Post. Berlin, 29. Jan. Im Reichsrat wurde der Gesetzentwurf betreffend Änderung des Reichspostfinanzgesetzes angenommen. Der Haushaltsausschuß des Reichstages hatte eine Entschließung angenommen, die die Reichsregierung zu erlauben, einen Gesetzentwurf über die Änderung des Reichspostfinanzgesetzes einzubringen. Dessen Beschluß entsprechend hat die Reichsregierung eine Vorlage eingebracht, wonach die Gesamtzahl der Mitglieder des Reichspostverwaltungsrates von 31 auf 37 erhöht wird, wobei die Zahl der vom Reichsminister, Reichsrat und aus Kreisen der Wirtschaft und des Verkehrs vorzuschlagenden Mitglieder um je zwei erhöht wird. Ferner wird der Höchstbetrag der Mitglieder von 20 Prozent der jährlichen Betriebsausgaben auf 12 Prozent herabgesetzt. Die Abführung von Ueberschüssen an das Reich soll bereits eintreten, sobald 6 Prozent

Der englisch-französische Meinungs- austausch.

Paris, 29. Januar. Wie bereits gemeldet, hatten Chamberlain und Briand gestern eine etwa zweistündige Unterredung. Im Laufe des Abends wurden dann die Vertreter der ausländischen Presse von den beiden Staatsmännern empfangen. Briand erklärte einleitend, Chamberlain und er hätten nur einen einfachen Meinungs- austausch gepflogen und bezüglich der verschie- denen von ihnen gestellten Fragen keine Beschlüsse gefaßt. Chamberlain habe infolge seiner längeren Anwesenheit im Süden etwas die Fühlung mit der Politik verloren. Bevor er also irgendeinen Beschluß fasse, sei es ganz natürlich, daß er ein wenig näher die Angelegenheiten prüfe, die in der Unterredung gestreift worden seien. Aber wieder einmal habe sich der beiderseitige außerordentlich lebhaft Wunsch nach engeren und herzlichen Zusammenarbeit in allen Problemen kundgegeben.

Der knappe Sieg der Regierung Luther.

Berlin, 29. Jan. Die „Deutsche Zeitung“ sieht in der Annahme des Vertrauensvotums für die Reichsregierung eine tatsächliche Niederlage der Regierung und wiederholt ihre Politik: Opposition mit allen Mitteln und in jeder Form.

Die „Deutsche Tageszeitung“, die zwar erklärt, daß die Reichsregierung nach den Zahlen der gestrigen Abstimmung das Vertrauen des Reichstages nicht verliere, oder zum mindesten in höchst unzulänglichem Maße, betont jedoch, daß bisher keine der ausschlaggebenden Oppositionsparteien sich zur grundsätzlichen Opposition bekannt habe. Die Regierung habe also die Möglichkeit, zu beweisen, daß sie etwas kann, und sie werde den allseitigen Zweifel um so eher begegnen, je mehr sie mit fruchtbaren Ideen und wirklicher Tapferkeit zu arbeiten ver- stehe.

Die „Börzenzeitung“ schreibt unter der Ueberschrift „Luther hat sich durchgesetzt“: Der Mann, der sich auszeichnen kann, daß in der parlamentarischen Regierungskrisis einwachen wieder dieser Zwischenakt herbeigeführt worden ist, ist Dr. Luther selbst. Gestern hat der geschlossene, einheitliche Wille gegenüber den auseinander strebenden Tendenzen der Reichstagsfraktionen. Obwohl wir mit der Locarno-Politik nicht einverstanden sind, und bei vielen anderen, was Dr. Luther mit seinem Namen bedeckt hat, den starken Kompromißcharakter bedauern, so begrüßen wir doch den Erfolg der Politik, den die entschlossene Persönlichkeit des Dr. Luther selbst errungen hat.

In der „Täglichen Rundschau“ heißt es: Ein harter Kampf, ein knapper Sieg! Aber die Bahn ist frei für sachliche Arbeit. In dem Kampfe um den Etat wird sich zeigen, ob die Regierung auf der Basis des gestrigen Vertrauensvotums weiter an Boden gewinnen kann.

Die demokratischen Blätter bringen zum Ausdruck, daß das Kabinett Luther gestern in der Außenpolitik einen großen Sieg errungen hat. Das „Berliner Tageblatt“ sagt in der Verurteilung des deutschnationalen Antrages, der sich gegen den Eintritt Deutschlands in den Völkerbund richtet, an den Auswärtigen Ausschuß, um erinnernd an die Große Koalition bei einer außenpolitischen Entscheidung zusammen- gefunden.

Der „Vorwärts“ betont, um der Außenpolitik willen habe die sozialdemokratische Reichstags- fraktion dem zweiten Kabinett Luther das Leben gelassen. Es werde den Eintritt Deutschlands in den Völkerbund noch in diesem Frühjahr vollziehen. Sie würde diese Gefahr der internationalen Verständigung gefährden, wenn sie die Regierung, mit der sie in diesem Punkte einig ist, stürze.

Die Abstimmung über das Vertrauensvotum.

WTB, Berlin, 29. Jan. Für das Vertrauensvotum haben gestimmt: 64 Zentrumsbahnen, gefehlt haben 4, 47 Abge- der Deutschen Volkspartei, gefehlt haben 4, 18 Abge. der Bayerischen Volkspartei, gefehlt 1, 30 Demokraten, gefehlt 2 und ein Mitglied der Wirtschaftlichen Vereinigung (Abg. Kerst- baum, Bayer. Bauernbund), insgesamt 160.

Gegen das Vertrauensvotum haben gestimmt: 102 Deutschnationalen, gefehlt 8, 39 Kom- munisten, gefehlt 5, 8 Völkische, gefehlt 7 und ein Fraktionslocher (der ehemalige Kommunist Kab), insgesamt 150.

Der Stimme enthalten haben sich 112 Sozial- demokraten, gefehlt 18 Abge., eine sozialdemo- kratische Stimme war unglücklich, weil sie dop- pelt abgegeben war. Außerdem haben sich 18 Mitglieder der Wirtschaftlichen Vereinigung enthalten. Gefehlt haben zwei.

Amerika und das Kabinett Luther.

New York, 29. Jan. Die New Yorker Presse schreibt zu dem Vertrauensvotum für Dr. Luther, daß nur mit einer kurzen Lebens- dauer des Kabinetts zu rechnen sei.

Beurlaubung von Dr. Kuelz als Bürgermeister.

Dresden, 29. Jan. Die Stadtverordneten- versammlung genehmigte die Beurlaubung des zum Reichsminister ernannten Bürger- meisters Dr. Kuelz für drei Monate ohne Anspruch auf Gehalt.

Die Stellungnahme der Berliner Presse.

Die „Deutsche Zeitung“ sieht in der Annahme des Vertrauensvotums für die Reichsregierung eine tatsächliche Niederlage der Regierung und wiederholt ihre Politik: Opposition mit allen Mitteln und in jeder Form.

Die „Deutsche Tageszeitung“, die zwar erklärt, daß die Reichsregierung nach den Zahlen der gestrigen Abstimmung das Vertrauen des Reichstages nicht verliere, oder zum mindesten in höchst unzulänglichem Maße, betont jedoch, daß bisher keine der ausschlaggebenden Oppositionsparteien sich zur grundsätzlichen Opposition bekannt habe. Die Regierung habe also die Möglichkeit, zu beweisen, daß sie etwas kann, und sie werde den allseitigen Zweifel um so eher begegnen, je mehr sie mit fruchtbaren Ideen und wirklicher Tapferkeit zu arbeiten ver- stehe.

Die „Börzenzeitung“ schreibt unter der Ueberschrift „Luther hat sich durchgesetzt“: Der Mann, der sich auszeichnen kann, daß in der parlamentarischen Regierungskrisis einwachen wieder dieser Zwischenakt herbeigeführt worden ist, ist Dr. Luther selbst. Gestern hat der geschlossene, einheitliche Wille gegenüber den auseinander strebenden Tendenzen der Reichstagsfraktionen. Obwohl wir mit der Locarno-Politik nicht einverstanden sind, und bei vielen anderen, was Dr. Luther mit seinem Namen bedeckt hat, den starken Kompromißcharakter bedauern, so begrüßen wir doch den Erfolg der Politik, den die entschlossene Persönlichkeit des Dr. Luther selbst errungen hat.

In der „Täglichen Rundschau“ heißt es: Ein harter Kampf, ein knapper Sieg! Aber die Bahn ist frei für sachliche Arbeit. In dem Kampfe um den Etat wird sich zeigen, ob die Regierung auf der Basis des gestrigen Vertrauensvotums weiter an Boden gewinnen kann.

Die demokratischen Blätter bringen zum Ausdruck, daß das Kabinett Luther gestern in der Außenpolitik einen großen Sieg errungen hat. Das „Berliner Tageblatt“ sagt in der Verurteilung des deutschnationalen Antrages, der sich gegen den Eintritt Deutschlands in den Völkerbund richtet, an den Auswärtigen Ausschuß, um erinnernd an die Große Koalition bei einer außenpolitischen Entscheidung zusammen- gefunden.

Der „Vorwärts“ betont, um der Außenpolitik willen habe die sozialdemokratische Reichstags- fraktion dem zweiten Kabinett Luther das Leben gelassen. Es werde den Eintritt Deutschlands in den Völkerbund noch in diesem Frühjahr vollziehen. Sie würde diese Gefahr der internationalen Verständigung gefährden, wenn sie die Regierung, mit der sie in diesem Punkte einig ist, stürze.

Die Frage der Entwaffnung

demnach ihre Lösung finden. Chamberlain er- klärte, man dürfe nicht auf das sehen, was noch zu tun sei, sondern müsse vielmehr das über- blicken, was seit Locarno getan worden sei. Das stelle einen ungeheuren Fortschritt dar. Wenn man derartige Ergebnisse für An- fang dieses Jahres vorausgesetzt hätte, würde niemand daran geahnt haben. Das müsse für die Zukunft Mut einflößen.

Mit beiderseitigem gutem Willen — denn der Geist von Locarno müsse wechselseitig vorhan- den sein, — werde man alle noch schwebenden Probleme lösen. Ueber den Zeitpunkt des Zu- sammentritts der vorbereitenden

Abstimmungskongresse

befragt, machten die beiden Minister keine ge- nauen Angaben. Chamberlain betonte je- doch, daß sein Programm in keiner Weise ge- ändert worden sei. Was die Bedingungen, die die Vereinigten Staaten für ihre Teilnahme an dieser Konferenz gestellt haben sollen, betrifft, so hat Briand erklärt, Amerika habe jetzt noch nicht in offizieller Weise zur Kenntnis gebracht, daß es die Secabrütung vom Programm aus- geschlossen zu wissen wünsche. Die Frage der internationalen Schulden wurde von Briand und Chamberlain nicht angeschnitten, da diese Sache der Finanzminister sei. Beide betonten zum Schluß ihre Ansicht,

das das Gesuch Deutschlands um Aufnahme in den Völkerbund unmittelbar bevorstehe.

Weitere Besprechungen zwischen Chamberlain und Briand haben nicht stattgefunden. Der englische Außenminister hat heute vormittag 10 Uhr die Rückreise nach London angetreten.

Straffestsetzung durch die Geschworenen in Frankreich.

Paris, 29. Jan. Der Senat hat gestern einem Gesetzentwurf seine Zustimmung gegeben, durch den die Geschworenen nicht nur Wahrprüfungen zu fällen haben, sondern in Zukunft auch an der Bemessung von Strafen beteiligt werden sollen. Der Justizminister hat namens der Regierung seine Zustimmung zu diesem Gesetzentwurf ge- geben.

Altersversicherung der Selbständigen in Oesterreich.

(Von unserem Wiener Berichterstatter.)

Die Altersversicherung der Arbeiter, wie sie im Deutschen Reich bereits seit mehr als einem Vierteljahrhundert Gesetz ist, beschäftigt augen- blicklich das österreichische Parlament. Gleich- zeitig mit dieser soll auch die Altersversicherung für Selbständige in Kraft treten, ein Problem, zu dessen Lösung man einen durchaus originellen Weg betreten will. Bei der Altersverfiche- rung der Selbständigen kommen drei verschie- dene Kategorien in Betracht, Oesterreich be- ziehungsweise: soweit sie nicht in fabrikmäßiges Un- ternehmen leisten, kleine und mittlere Land- wirte und freie Berufe, wie Ärzte, Rechtsanwälte, Notare, Ingenieure und Archi- tekten. Das Prinzip, auf dem diese Versicherung aufgebaut werden soll, ist das der „organisi-erten Selbsthilfe“. Staatszuschüsse sol- len prinzipiell nicht Platz greifen, vielmehr die Altersrente durch Beiträge der Versicherten er- worden werden. Durch die große Zahl der Ver- sicherten würden die Kosten wesentlich niedriger sein als bei einer privaten Versicherung und da auch keinerlei Gewinn erzielt werden soll, würde sich die Prämie gleichfalls niedrig stellen. Für die Sicherheit der Prämienansparungen hofft man auf die Weite Vorlage zu treffen, daß die Körperschaften, denen die Versicherten ange- hören, für nicht eingezahlte Prämien haften.

Am leichtesten wird sich eine derartige Ver- sicherung beim Gewerbetreibenden durchführen lassen. Dieser ist in Oesterreich seit Jahrzehnten in ge- selligen Zwangsgenossenschaften nach Berufen zusammengeschlossen. Die einzelnen Mitglieder sehen diese Genossenschaften als Not-wendigkeit an und haben sie auf alle Weise ge- fördert. Einzelne Versicherungszweige, wie Kran- kenversicherung, werden schon jetzt von diesen Genossenschaften durchgeführt. Auch bei den freien Berufen wird eine solche Altersverfiche- rung wohl möglich sein, weil auch die Ärzte, Notariate und Ingenieurkammern gleichfalls als Grundlage der Versicherung dienen können. Schwieriger wird sich die Versicherung der Land- und Forstwirte gestalten, da hier eine derartige Zwangsorganisation noch fehlt. Vielleicht daß mit Hilfe der Bauernkammern entsprechende Vorkehrungen getroffen werden kann. Zur Klärung der Sachlage soll es der Gesetzgebung in den einzelnen Ländern überlassen bleiben, ob für die Landwirte des betreffenden Landes die Altersversicherung obligatorisch oder eine frei- willige zu sein hätte.

Die Altersversicherung soll auf jeden Fall eine Altersrente und eine Hilfe bei Todesfall gewährleisten. Die Altersrente soll bei Erreichung des 65. Lebensjahres ge- währt werden. Beitreten können alle diejenigen Mitglieder einer Gewerlegenossenschaft, die noch nicht das 60. Lebensjahr überschritten haben. Der monatliche Beitrag würde bei einer Zwangsversicherung 6 Schilling (1 Schilling = 60 Pf.) ausmachen, wofür eine Jahresrente von einem Drittel der während der gesamten Versicherungsdauer eingezahlten Beiträge die Gegenleistung zu bilden hätte. Mindestens soll aber die Jahresrente 240 Schilling zu si- glich eines Achtels der geleisteten Beiträge aus- machen. Die Prämien können in Form von Marken wann immer im Laufe des Jahres ge- lebt werden. Stehen aber am Ende des Jah- res Beiträge noch aus, so können sie bei zah- lungsfähigen Mitgliedern zwangsweise herein- gebracht werden, bei nicht zahlungsfähigen hat die Genossenschaft einzutreten, welche jedoch beim Wiederaufleben der Zahlungsfähigkeit des Mitgliedes ein Regressrecht an dieses besitzen soll. Dort, wo freiwillige Beitragsleistung Platz greift, werden die Beiträge aufgeschrieben, die von beliebiger Höhe sein können und bei Erreichung des 65. Lebensjahres dem Betreffen- den die versicherungstechnisch nach der Höhe der Beiträge errechnete Altersrente gewährleisten. Neben der Altersrente sollen bei Todesfall die Hinterbliebenen einen Beitrag erhalten, der dem Jahresbeitrag an Altersrente gleichkommt. Auch bei der Zwangsversicherung ist eine Zu- sätzeversicherung möglich, wodurch sich die Altersrente erhöht. Nicht besonders glücklich gelöst erscheint die in Aussicht genommene In- validenversicherung der Selbständigen. Diese hätte nur dann einzutreten, wenn eine Genos- senschaft von mindestens tausend Mitgliedern, oder mehrere zusammen die Einführung beschließen. Die Mittel sollen durch Umlagen der Mitglieder aufgebracht werden, die Leistungen jedoch nur auf die Dauer eines Jahres zuerkannt werden.

Die Altersversicherung der Selbständigen würde gewiss eine soziale Tat von weittragender Bedeutung darstellen. Sie würde den alten Gewerbetreibenden vor Not im Alter schützen, in der Landwirtschaft die Belastung durch das bäuerliche Ausgedinge wesentlich herabmindern, für die freien Berufe eine billige Versicherung darstellen und allen diesen Kategorien noch da- durch zu Gute kommen, daß bei der Anlage die für die Altersversicherung der einzelnen Berufe einfließenden Gelder auf die Kredit- bedürfnisse der einzelnen Berufe

Rückficht genommen werden soll. Die Vorlage wird sicherlich im Laufe der parlamentarischen Verhandlungen noch mancherlei Veränderung und wir wollen hoffen, noch mancherlei Verbesserung erfahren, sicher ist aber, daß sich durch die Einführung einer derartigen Versicherung die stierreichische Regierung mit dem Minister für soziale Verwaltung Doktor Reich ein bleibendes Verdienst um das Volkswohl erwerben würde.

Befreiungsfeier in Köln.

Die Nachricht, die der Reichsaussenminister gestern im Reichstag bekannt gab, wonach die Kölner Zone am 31. Januar, 12 Uhr nachts, frei wird, hat hier allenthalben freudige Ueberraschung und Begeisterung hervorgerufen. Oberbürgermeister Dr. Adenauer hat sofort dem Kultusminister den Antrag gestellt, am Montag, den 1. Februar den Schulunterricht ausfallen zu lassen. Wie WTB. hört, findet in der Nacht vom Sonntag, den 31. Januar auf Montag, den 1. Februar Mitternacht eine große öffentliche Befreiungsfeier auf dem Domplatz statt. Wenn die Mitternachtsstunde schlägt, beginnt die deutsche Glocke am Rhein, die „Befreiungsglocke“ des Domes zu läuten und sämtliche Kirchenglocken folgen. Vor dem Hauptportal des Domes hält Oberbürgermeister Dr. Adenauer eine kurze Ansprache an die Bevölkerung. Die Feier wird durch den deutschen Rundfunk in Königsplatz übertragen aufgenommen.

Verschiedene Meldungen

Gewalttätig zur Fremdenlegion entführt.

Marburg, 29. Jan. Werber für die Fremdenlegion haben dieser Tage einen in Lauterbach wohnhaften jungen Mann in Marburg unter Anwendung narzotischer und alkoholischer Mittel in einen willenlosen Zustand versetzt und in einem Auto nach Griesheim (im besetzten Gebiet bei Frankfurt a. M.) verschleppt. Dort wieder zur Besinnung gekommen, weigerte sich der Entführte nachdrücklich, den Vertrag zu unterschreiben, durch den er sich der Fremdenlegion ausliefern würde. Es sind bereits Schritte eingeleitet worden, um den jungen Menschen aus seiner schlimmen Lage zu befreien.

Ein fünfjähriger Knabe ermordet.

Erier, 29. Jan. Bei Posheim (Kreis Wadern) wurde vorgestern abend der fünfjährige Josef Hoffmann aus Posheim ermordet aufgefunden. Die Leiche war scheinbar zerstückelt. Der Mord ist vermutlich am Nachmittage mit einem stumpfen Instrument ausgeführt worden. Außerdem wird die Leiche mehrere Schnittwunden auf. Der Täter ist bis jetzt noch unbekannt.

Große Streife nach Verbrechern.

Berlin, 29. Jan. Wie aus Magdeburg berichtet wird, hat die gestern im Kreise Osterburg angeordnete große Streife der Kriminal- und Schutzpolizei nach Verbrechern folgendes Ergebnis gehabt: Es wurden im ganzen 84 polnische Wanderarbeiter festgenommen. Von ihnen 76, weil sie keine Legitimation hatten, 5 wegen des Verdachts der Beteiligung an einem Mord, 2 wegen Verdachts der Hehlerei und des Diebstahls und einer wegen unerlaubten Waffenbesitzes.

Neue drahtlose Hilferufe von einem Dampfer.

Berlin, 29. Jan. Nach Blättermeldungen aus London kämpft seit Sonntag ein englischer Dampfer auf dem Atlantischen Ozean Feuerlos gegen den schweren Sturm. Ein drahtloses Telegramm besagt, daß das Steuer des Dampfers gestochen und der 1. Offizier tot sei.

Brand in der Wiener Universität.

Wien, 29. Jan. Gestern abend brach in der Wiener Universität Feuer aus, das das theologische Institut und eine sehr wertvolle, unersetzliche Sammlung zerstörte.

Karlsruher Konzertleben.

Kompositionenabend Arthur Kusterers.

Im künstlerischen Schaffen und bewussten Wirkungsbereichen aller bedeutenderen deutschen Komponisten nimmt die Kammermusik eine hohe, ja bevorzugte und bestimmende Stellung ein. Der Musiker tritt aus dem großen Salon der Welt in seine stille Stube zurück, nimmt Stoff und Mittel zur Arbeit aus den reinsten Bestreben seiner Kunst und weiß und will nichts anderes, als die Idee bis in ihre letzten Möglichkeiten zu erschöpfen. Arthur Kusterer hatte von je eine starke Neigung zur Kammermusik; nach Vorstößen auf breitere, allgemeinere Formengebiete flüchtet er sich stets wieder zu ihr zurück. Er hat hier denn auch schon eine Fleißigkeit und geistige Konzentrationskraft gewonnen, die höchste Bewunderung verdienen. Mit klarem Auge und mit seinem Gefühl für die verschiedensten Ausdrucksarten vermeidet er jede Grenzverletzung. Seine Quartettstücken sind Quartettstücke, nicht verkappte Sinfoniestücke oder Zummelplätze angewandter Opernmusik. Die Hand gefaltet überlegen und versteht den Ausdruck des Temperaments und der verschiedenen Anspannungen der Seele zu legen. Mehr und mehr weicht er der atonalen Raumimprovisation aus; wo er Schärfe bringt oder Unangenehmlichkeiten (wie etwa zum Schluß des langamen Satzes seines neuen Streichquartetts op. 19), da hat es Sinn und tiefe Bedeutung. Die Uraufführung dieses Quartetts interessierte naturgemäß am meisten. Das Werk mußte auf jeden Fall auffallend sein über innere Entscheidungen und Wandlungen Kusterers, die sich schon im Streichtrio op. 18, das ebenfalls zu Wehr gebracht wurde, angekündigt hatten. Eine noch entscheidendere Hindeutung zum Reimnustischen war denn auch leicht festzustellen, ohne daß durch sie etwa die Eigenart unterbunden worden wäre. Kraftvoll und lebhaft entfaltet sich der erste Satz mit seinen überaus prägnanten und blendenden Harmonien. Er reißt sich zu prachtvoller Steigerung auf, von der er

Badischer Landtag

Der Landtag beschäftigte sich heute vormittag zunächst mit einem Zentrumsantrage auf Offenhaltung der Kaufläden in den Landorten. Der Antrag lautet: der Landtag wolle beschließen, die Regierung zu eruchen, bei der Reichsregierung anzuregen, daß in Landorten die Laden-schließzeit auf 8 Uhr abends festgesetzt werden kann. Es entspann sich eine längere Debatte für und wider, wobei auch die Frage der Sonntagsruhe eine gewisse Rolle spielten. Von der Linken wird eine Durchlöcherung der gesetzlichen Vorschriften befürchtet. Von der Rechten wurde man diese prinzipiellen Bedenken zu zerstreuen unter Hinweis darauf, daß auf dem Lande, namentlich aber in den Schwarzwaldegemeinden, ein dringendes Bedürfnis bestehe. Auch Innenminister Remmele erariff das Wort zu der Angelegenheit, um festzustellen, daß der Reichsarbeitsminister ebenso wie die badische Regierung Verständnis für Ausnahmefälle hätten, doch dürften solche nicht zur Regel werden. Der Zentrumsantrag wurde schließlich mit geringer Mehrheit abgelehnt, desgleichen ein Ausfluchtantrag, der auf neue Erhebungen durch die Bezirksämter abzielte. Zur Beratung kam dann ein Antrag Dr. Glodner (Dem.) zum Gemeindevahlrecht, dem in folgender Fassung ausgemittelt wurde:

Der Landtag erucht die Regierung um Vorlage eines Gesetzesentwurfes, wodurch in der Ausübung ihres Wahlrechtes für behindert erklart werden Personen, die wegen Geisteskrankheit oder Geisteschwäche in Heil- oder Pflegeanstalten untergebracht sind, ferner Straf- und Untersuchungsgefangene, sowie Personen, die infolge gerichtlicher oder polizeilicher Anordnung in Verwahrung gehalten werden.

Erwerbslosenfürsorge.

Im weiteren Verlaufe der Sitzung beantragte das Sans auf Antrag des Staatsministeriums eine Million Mark als Beihilfe zum Aufwand für die Erwerbslosenfürsorge, und zwar für den Zeitraum vom 18. Januar bis 18. Februar.

Abg. Jöhr (Ztr.) erhaltete den Bericht über die Verhandlungen im Ausschuss. Der Ausschuss hat beschlossen, alle Anträge zu dieser Frage zusammen mit der Regierungsentwürfen zu behandeln, die dem Landtag in der nächsten Woche zugehen wird. Es wurde beschlossen, jetzt nur die durch Reichsgesetz bestimmten 1 Mill. Mark zur Weiterführung der Erwerbslosenunterstützung bis Mitte Februar zu genehmigen. Nach bestehendem Reichsrecht müssen Reich und Länder 14 Tage nach Eintritt des Höchstbeitragsjahres von 3 Proz. des Grundlohnes Beihilfen zur Erwerbslosenunterstützung leisten. Dieser Aufwand ist für Baden mit Wirkung vom 18. Januar 1926 an eingetreten. Für Baden kommt folgender Aufwand in Frage: Bei 60 000 Erwerbslosen und einem Monatsaufwand von 60 Mill. für einen Vollerwerbslosen beträgt der Gesamtmonatsaufwand 3,6 Millionen Mark. Durch Gemeindefürsorge werden ein Neuntel des Aufwandes, gleich 400 000 Mill., durch Beitragseinnahmen 1,2 Millionen Mark, zusammen also 1,6 Millionen Mark, aufgebracht, so daß aus Reichs- und Landesmitteln 2 Millionen Mark zu deden sind. Hier von entfällt auf das Land mit 1 Million Mark die Hälfte. Von Regierungsseite wurde mitgeteilt, daß wenn alle eingeleiteten Notstandsarbeiten durchgeführt würden, im Februar etwa 8000 und im März etwa 10 000 Erwerbslose beschäftigt werden können. Die derzeitige Erwerbsloseniffer in Baden sei rund 78 000. Für die Durchführung von Notstandsarbeiten könne der Staat Darlehen bis zum Dreieinhalbfachen der Erwerbslosenfürsorge bezw. 80 Proz. der Baukosten gegeben werden. Der Staat gebe zurzeit etwa das Eineinhalbfache. Würde die Kurzarbeiterunterstützung eingeführt, und zwar für acht Tage im Monat, dann würde der Gesamtanfwand um weitere 800 000 Mark steigen.

Innenminister Remmele teilte mit, daß die Denkschrift über die Erwerbslosenfürsorge bereits dem Staatsministerium vorliegt, das nach einem Bericht des Finanzministers über die finanzielle Seite morgen oder am Montag Beschluß fassen wird.

Eine Aussprache fand bei dieser Sachlage heute nicht statt; sie wird voraussichtlich in der nächsten Woche erfolgen.

Abg. Dr. Hoffmann sprach dann über die Geheude der Gemeinde Eppersreute und der Bürgerchaft von Dagenweiler um Umgemeindung des Nebenortes Dagenweiler und der Gemeinde Andelsbosen wegen Eingemeindung.

Hierauf behandelte der gleiche Abgeordnete das Gesuch der Västspieltheaterbesitzer Badens und der Pfalz um Ermäßigung der Lustbarkeitssteuer. Nach sehr langen Ausführungen des Redners beschloß der Landtag, das Gesuch der Regierung zur Kenntnis zu überweisen, nachdem noch der Abg. Kühn zum gleichen Thema gesprochen hatte.

Schluß der Sitzung um 1 1/2 Uhr. Nächste Sitzung 4. Februar, 9 Uhr.

Die Staatskredite.

Am Freitag machte die Regierung Mitteilungen über die den verschiedenen Organisationen gewährten Kredite. Danach haben erhalten: das Handwerk 3 Millionen, hiervon die einzelnen Handwerker 1,4 Millionen und die Einkaufsgenossenschaften des Handwerks 1 Million. Die Einkaufsgenossenschaften des Handels erhielten 1,5 Millionen und die Konsumvereine 1,5 Millionen, wovon diese aber nur 488,500 Mark in Anspruch genommen haben. Die Kreditgenossenschaften erhielten 250 000 Mark. Die vom Staat übernommene Zinsverbilligung für diese Kredite erforderte rund 78 000 Mark. Die Landwirtschaft erhielt 10 Millionen Mark, hiervon die Landwirtschaftsbank Karlsruhe, die Hauptgenossenschaft, die Bauernbank und der Bauernverein je 2 Millionen, die Zentrale Landwirtschaftskammer 1,7 Millionen und die Landwirtschaftskammer 0,3 Millionen Mark, wovon aber nur etwas über 100 000 Mark in Anspruch genommen wurde. Die Zinsverbilligung für landwirtschaftliche Kredite verursachte dem badischen Staate bis zum 30. November 1925 eine Belastung von 175 477 Mark. Die Freiburger landwirtschaftlichen Verbände haben die Verlängerung der am 31. März 1926 ablaufenden Kredite bis gegen Ende dieses bzw. Anfang nächsten Jahres beantragt. Der Minister des Innern bezeichnete eine Vereinigung des landwirtschaftlichen Organisationswesens als notwendig. Der Vertreter der Deutschen Volkspartei wies u. a. darauf hin, daß die Verdrückung der Landwirtschaft bereits wieder so groß geworden sei, daß die Zinsenlast die Friedenshöhe erreicht habe. Aus unierem gesamten Wirtschafts- und Staatsleben sei immer noch nicht ganz der Inflationszeit gewichen. Es sei richtig, daß bei den landwirtschaftlichen Organisationen in Baden eine Herplitterung und Vergrößerung des Apparates bestehe, die unerträglich sei. Er schloß die hierdurch bedingte Mehrbelastung der Landwirtschaft auf eine halbe Million Mark im Jahre. Das landwirtschaftliche Organisationswesen müsse dringend vereinfacht werden, ebenso die Ueberorganisation im Bauwesen, mit dem die Landwirtschaft zu tun habe. In vielen Orten beständen ein halb Dutzend Banken, wo eine bis zwei ausreichen würden. Die hohen Zinsen seien aber ein Haupthindernis unierer Wirtschaftsentwicklung. Bei einem Unkostenfuß, der mit 15 Prozent Verzinsung des Kapitals reche, könne die Wirtschaft nicht existieren. Der Redner bezeichnete die Verlängerung der Kredite als notwendig.

Von Regierungsseite wurde ferner mitgeteilt, daß dem Weinbau 5,1 Millionen Mark Kredite aus der Weinsteuer ausflossen seien und weitere Kredite aufstehen würden, die in langfristiger Weise gegeben würden. Die aus Kreisen des Weinbaues gewünschte Neugründung einer Bank für die Zuführung dieser Kredite an den Weinbau hält die Regierung für unzuwackmäßig. Die neuen, durch die Golddisfontbank ermöglichten langfristigen Kredite für die Landwirtschaft wer-

den nach den Regierungserklärungen dem Land Baden etwa 6 Millionen Mark bringen. Der Minister des Innern äußerte schließlich noch Bedenken über die Zweckmäßigkeit der Beibehaltung der Zinsverbilligung für die Kredite mit Staatsbürgschaft, da es für die Banken schwer sei, Kredite mit verschiedenen Zinsen hinauszugeben, ohne Unzufriedenheit bei den Kreditnehmern zu verursachen. Die neue Kreditaktion müsse dazu dienen, die bereits ausgenommenen Personalkredite in Real kredite umzuwandeln. Die kurzfristigen Kredite müßten zurückbezahlt werden, nötigenfalls die Genossenschaften ihre Warenlager verringern sollten.

Neue Eingänge im Badischen Landtag.

Sozialdemokraten und Zentrum haben im Landtag folgenden Antrag eingebracht: Zur Bekämpfung der infolge der großen Arbeitslosigkeit entstandenen schweren Notlage wolle die badische Regierung sofort Mittel in Höhe bis zu 3 Millionen Reichsmark bereitstellen. Von diesen Mitteln sollen diejenigen Gemeinden, die unter starker Arbeitslosigkeit leiden, erhalten: a) Darlehen zur Durchführung möglichst umfassender Notstandsarbeiten; b) Beihilfen: zur individuellen Ergänzung der Erwerbslosenfürsorge in Notfällen und insbesondere für die Ausgehorenen. — Die Kommunisten haben einen Antrag auf schnellste Einführung einer Kurzarbeiterunterstützung und Erhöhung der Erwerbslosenunterstützungssätze um 50 Prozent eingebracht.

Das Staatsministerium hat dem Landtag eine Denkschrift des Ministeriums des Kultus und Unterrichts über die Entwicklung der Rechtsverhältnisse zwischen dem badischen Staat und den beiden christlichen Kirchen vorgelegt und ist damit einer Entscheidung des Landtages am 6. August nachgegangen. Die Denkschrift ging zunächst an den Rechtsplegeausschuss. Der Landesverband Baden des Hypothekengläubiger- und Sparersicherungsverbandes hat an den Landtag eine Eingabe gerichtet betr. Schutz der Rechte der Gläubiger des badischen Staates. Der Badische Verkehrsverband tritt in einer Eingabe für staatliche Förderung des Fremdenverkehrs ein.

Der Landesverband der Grund- und Hausbesitzervereine petitioniert um Aufhebung der Zwangswirtschaft im Wohnungswesen und der Gebäudesteuer.

Die Gebäudesteuer wird auch vom Landesverband der badischen Hotelindustrie und verwandter Betriebe zum Gegenstand einer Eingabe gemacht.

Die Kraftfahrzeugsteuer.

Die Mitglieder der Landtagsfraktion der Deutschen Volkspartei haben im Landtag einen Antrag eingebracht, wonach aus Anlaß der bevorstehenden Erhöhung der Kraftfahrzeugsteuer in das badische Steuerverteilungsgesetz eine Bestimmung aufgenommen werden sollte, wonach die Gemeinden und Kreise an dem Aufkommen der Kraftfahrzeugsteuer, das dem Lande nach § 45 des Finanzverteilungsgesetzes in voller Höhe abfließt 4 v. H. Verwaltungskosten an sich, zur teilweisen Deckung ihres Straßen- und Wegeunterhaltungsaufwandes mit der Hälfte des durch das Reich übermittelten Betrages unmittelbar beteiligt werden. Damit der Verteilungsschlüssel nicht alljährlich unwillkürlich geändert werden muß, wird beantragt, von der zu bildenden Gemeinden- und Kreisliste zwei Drittel an die Gemeinden und ein Drittel an die Kreisverbände in der Weise zu verteilen, daß 50 v. H. nach der Bevölkerungszahl und 50 v. H. nach dem Gebietsumfang verteilt werden.

Von der Organisation der Reichsbahn.

Die Frage der Bildung von Gruppendirektionen bei der Deutschen Reichsbahn hatte vor einiger Zeit auch in Baden lebhaftes Beunruhigt hervorgerufen. Wie dem Badischen Verkehrsverband jetzt vom badischen Finanzministerium mitgeteilt wurde, hat der Generaldirektor der Deutschen Reichsbahngesellschaft auf Anfrage bestätigt, daß zurzeit nicht die Absicht bestehe, in der Organisation und der Zuständigkeit der Reichsbahndirektion Karlsruhe irgend eine Änderung eintreten zu lassen.

Kunst und Wissenschaft

Leopold Ziegler über Amerikanismus.

Leopold Ziegler, in den letzten Jahren durch seine bedeutenden Werke „Weltwandel der Völker“ und das „Festliche Reich der Deutschen“ bekannt geworden, wird nun auch in seiner Vaterstadt Karlsruhe sprechen. Ein Doppelvortrag in der Kantgesellschaft und in der Gesellschaft für geistigen Aufbau wird den Amerikanismus behandeln. Wir sind in der Lage, auf die allgemainen Gesichtspunkte hinzuweisen, von denen aus Ziegler ein so aktuelles Thema beleuchtet. Die Vorträge sind nach Form und Gehalt von einander unabhängig, und jeder von ihnen bildet ein selbständiges in sich abgerundetes Ganzes, obwohl sie in jedem Bezug genau aufeinander abgestimmt sind. Ohne jede Tendenz wird der Amerikanismus rein als der geschichtliche Tatbestand genommen, der mit der Kolonisation der neuen Welt, insbesondere des Gebietes der heutigen Vereinigten Staaten, geschaffen worden ist, und gegenwärtig mit dem Anspruch auftritt, die „oberste moralische Gewalt der Erde“ darzustellen (Präsident Coolidge). In beiden Vorträgen wird daher auf das Maßgebliche zurückgegriffen, um von ihm aus die Konsequenzen nicht nur für das Werden Amerikas, sondern viel mehr noch für den Charakter und die Mentalität des Amerikaners zu entwickeln: die geopolitische Gegebenheit der Kolonisation wird so durchaus als Voraussetzung und Bedingung gewertet für die politischen, ökonomischen und allgemein kulturellen Wesenszüge der kolonisierenden Rassen. Größtes Gewicht wird dabei dem noch viel zu wenig gewürdigten Sachverhalt beigelegt, wonach Amerika seit dem Weltkrieg in einer tiefgehenden Wandlung begriffen ist, und dadurch binnen kurzem gezwungen sein wird, sich kulturpolitisch neu zu orientieren und vor allem dem Problem Europa mindestens dieselbe Aufmerksamkeit zu

widmen, die wir dem Problem Amerikas widmen sollten, aber nicht gewidmet haben. Ziegler arbeitet bestimmende Grundzüge seiner eigenen Weltanschauung in diese Vorträge hinein ein, wenn er die Ueberzeugung vertritt, daß wir unmittelbar in ein Weltalter eingetreten sind, welches uns mit der unerhörten Bürde belastet, in Kontinenten nicht nur planen und denken, sondern voranzuplanen und voranzudenken zu lernen, und daß die nächste Zukunft der Gattung Mensch geradezu davon abhängt, ob in Amerika oder in Europa eine führende Schicht entsteht, die sich dieser Aufgabe von den nahe übermenschlicher Schwere zu unterziehen bereit ist. Der Inhalt des zweiten Vortrages, der, freilich in anderer Fassung, in Kiel auf dem dortigen Herbstwoche für Kunst und Wissenschaft gehalten wurde, hat demgemäß die Aufmerksamkeit derer auf sich gelenkt, die sich um ein „Planwirtschaft“ allergrößten Ausmaßes auf dem Gebiet des Geistes, ja, zuerst und vor allem hier, bemüht zeigen. Sie sind es, die für Sorge tragen, daß Ziegler's Gedanken über Amerika von Amerika selbst geprüft und erörtert werden können.

Literatur

Neuererscheinungen.

Der Nomain Holland Almanach. (Verlag Rütten & Loening, Frankfurt a. M.)
Paul Bruloff: Tokio und der Orient. (Verlag Apfel-Verlag, Leipzig.)
Germann Conken: Der Kampf um Buddha. (Verlag W. G. Neudörfler, ZL.)
Dr. Emil Koninger: Kuratliche Berichte. (Verlag Apfel-Verlag, Leipzig.)
Anaya Khan: Musik des Schwiagens. (Verlag Apfel-Verlag, Leipzig.)
Otto Baummeier: Bestallungs-Stätten. (Verlag Apfel-Verlag, Leipzig.)
Otto Müller: Münchhausen im Bogensberg. Erzählung. (Verlag des Volksbildungsvereins zu Wiesbaden.)
Richard von Hoffmann-Kemper: Träume eines französischen Raminen. (Verlag des Volksbildungsvereins zu Wiesbaden.)

dann fast zu jäh zum Ausklang niederstürzt, wodurch die beabsichtigte Pointe etwas stumpf wird. Ebenmäßige, vollausschwingende Gliederung macht den schönen, bekennnisreichen Adagio-Satz zu einer ganz hervorragenden künstlerischen Leistung. Der disponierende letzte Akkord, im Pianissimo verhallend, hat die lastende Schwere einer nicht zu beantwortenden Frage. Der dritte Satz bringt trotzdem die Befreiung. Mutter und sogar tollkühn acht es darin zu, alle Linien in lebendigem Fluße und nur die letzten Takte zeigen in der Melodiebildung und dem nicht gerade apart anmutenden Schwanken zwischen Woll und Dur etwas konventionelle Züge. Vielleicht war das gewollt, wirkte aber nicht schlagend oder überzeugend. Das Werk als Ganzes ist ein großer, imponierender Wurf, der beweist, daß die Selbstständigkeit und Geistigkeit Kusterers der Reife entgegenwachsen. In technischer Hinsicht gibt es für ihn überhaupt keine Schwierigkeiten mehr und eine gewisse Ueberbühmung im Gedanklichen wird er noch von sich werfen. Das läßt die immer leichter anblühende Frische in den raschen Sätzen erwarten, seine Adagio-Sätze sind alle schön und gerade darin dokumentiert sich sein starkes Künstlerium.
Das fünftägige, frische Streichquartett op. 8 — eine prächtige Eingebung — hört man immer wieder gerne, ebenso das von Raue und Stimmung erfüllte Streichtrio op. 18 (Serenade), dessen beiden ersten Sätze sich nach mehrmaligem Hören als die eindringlichsten erweisen, zauberhaft in dem, was sie sagen und malen. Das ausgezeichnete Sika-Quartett nahm sich der drei Werke mit aller Liebe und Eingabe an. Klänglich, dynamisch, rhythmisch war alles sorgfältig bestimmt und durchgebildet, im Augenblick des Vortrags dann noch mit Glut und Leidenschaft der unmittelbaren Empfindung durchdrungen. Derzeitiger Besatz dankte den vorzüglichen Spielern, zum Schluß auch dem Komponisten, der mit seinen Interpreten lebhaft gefeiert wurde.

Aus dem Stadtkreis

Der Sender muß nach Karlsruhe!

Man schreibt uns: Es ist wirklich auffällig, wie teilnahmslos Karlsruhe der Frage des badischen Rundfunk-Senders gegenübersteht.

Da ist es zunächst schwer verständlich, daß eine Regierung sich die reichen Möglichkeiten, die ihr ein Sender am Orte selbst bietet, entgehen lassen sollte.

Da ist es zunächst schwer verständlich, daß eine Regierung sich die reichen Möglichkeiten, die ihr ein Sender am Orte selbst bietet, entgehen lassen sollte.

Da ist es zunächst schwer verständlich, daß eine Regierung sich die reichen Möglichkeiten, die ihr ein Sender am Orte selbst bietet, entgehen lassen sollte.

Da ist es zunächst schwer verständlich, daß eine Regierung sich die reichen Möglichkeiten, die ihr ein Sender am Orte selbst bietet, entgehen lassen sollte.

Da ist es zunächst schwer verständlich, daß eine Regierung sich die reichen Möglichkeiten, die ihr ein Sender am Orte selbst bietet, entgehen lassen sollte.

Todesfall. Im Alter von 80 Jahren ist hier Revisionsdirektor Wilhelm Baurich gestorben.

Ständchen. Gestern nachmittag brachte die Feuerwehrlapelle dem Adjutanten des Korps, Herrn H. Forst, zum „Goldenen Adler“, abends Reichsanwalt Dr. Gutzwiller aus Anlaß ihres Geburtstages ein Ständchen.

Deutsche Photographische Ausstellung in Frankfurt a. M. 1926. Der Zentralverband (Reichsverband) Deutscher Photographenvereine und Innungen E. V. hält in Frankfurt a. M. seine diesjährige große Hauptversammlung ab.

Das Badische Gesetz- und Verordnungsblatt Nr. 3 enthält Verordnungen des Staatsministeriums. Zur Änderung der Begnadigungsverordnung; des Ministers des Innern: Einführung ausländischer Gesellschafter; Festlegung der Taxen in Staatsangehörigkeitsachen; ferner Bekanntmachung des Justizministers: die Führung der Grund- und Pfandbücher in der Zwangsversteigerung.

Maniardenbiefstahl. Am 27. d. Mts. wurde in der Adamiestraße eine Maniarden mit Nachschlüssel geöffnet und einem Dienstmädchen ein graugrüner Damenmantel, ein Damenhemd, ein Uhr mit Goldband, eine Brosche, ein Fels u. a. m. im Gesamtwert von 244 M. von unbekanntem Täter gestohlen.

Wäschebiefstahl. In der Nacht vom 27./28. I. Mts. wurde aus zwei Häusern in Daxlanden eine große Anzahl von Wäschebüchern in nähem Zustande, die zum Trocknen dort aufgehängt waren, durch unbekanntem Täter gestohlen.

Verhaftete Motorradiebe. Es ist gelungen, die Diebe, die in der Nacht vom 2./3. I. Mts. aus dem Garten der Wirtschaft zum „Kühlen Krug“ hier ein beinahe neues N.S.M.-Motorrad im Werte von etwa 2000 M. entwendeten, in der Person eines 20 Jahre alten Mechanikers von Widen und eines 20 Jahre alten Fabrikarbeiters von Pforz zu ermitteln und festzunehmen.

Mitteilungen des Bad. Landestheaters. In der Wiederaufführung des Schauspiel „Alte Geliebte“ von Wilhelm Meyer-Hörner am Sonntag, den 31. Januar, im Stadt-Konzerthaus, wird Nelly Mademacher die „Räbin“ und Waldemar Zeitgeb den Erbrüngen „Karl-Geinz“ spielen.

Berankstaltungen. Beiträge über Metalle. In den Handelshochschulfürten ist am Dienstag Prof. Dr. A. K. Schner den Vortrag über die deutsche Großindustrie in der Krise mit einem von ihm aufgenommenen Film über Erbergwerke und Hochofenwerke ab.

nehmer des Kuriums haben in kurzer Zeit einen klaren Ueberblick über Hochofenwerke, Stahlwerke und Walzwerke erhalten.

Das Starbierfest im „Kühlen Krug“ nimmt am Sonntag mittag um 4 Uhr mit dem Einzug des bekannten Badenia-Müller als Ratsherr seinen Anfang.

Winterkampfsport 1926 Schwarzwald. bld. Titisee, 28. Januar. Die vom Deutschen Reichsausschuß für Weibebübungen veranstalteten Kampfsport Schwarzwald 1926 in Titisee haben mit einem wohl gelungenen Begrüßungsabend am Mittwoch, den 27. Januar, ihren Anfang genommen.

Reiherfahrt, 500 Meter: Stöhr, B.S.C., 50,4; Pider, B.S.C., 52,2; Müller, B.S.C., 53,7. Reiherfahrt, 1500 Meter: Vollstedt, A.S.V., 2,43,3; Pider, B.S.C., 2,45,2; Stöhr, B.S.C., 2,46,3.

Reiherfahrt, 5000 Meter: Stöhr, B.S.C., 1,51,6; Grell, B.S.C., 1,52; Tsch, A.S.V., 1,54,6. Reihensprung, 1000 Meter: Kammelmayer, M.C.V., 1,57; Winterhalter, B.S.V., 2,00,3.

Die Gesamtbewertung der deutschen Schnellläufer-Reiherfahrt ist nun folgende: Deutscher Verbandsmesser: Hans Pider mit 168,38 Punkten, B.S.C.; zweiter Verbandsmesser: Rolf Stöhr mit 168,47 Punkten, B.S.C.; dritter Verbandsmesser: Walter Müller mit 172,10 Punkten, B.S.C.; Meister über 500 Meter: Rolf Stöhr, B.S.C.; Meister über 1500 Meter: Arthur Vollstedt, A.S.V. und Meister über 5000 Meter: Arthur Vollstedt, A.S.V.

Bei der Weibebewertung der deutschen Schnellläufer-Reiherfahrt ist nun folgende: Deutscher Verbandsmesser: Hans Pider mit 168,38 Punkten, B.S.C.; zweiter Verbandsmesser: Rolf Stöhr mit 168,47 Punkten, B.S.C.; dritter Verbandsmesser: Walter Müller mit 172,10 Punkten, B.S.C.; Meister über 500 Meter: Rolf Stöhr, B.S.C.; Meister über 1500 Meter: Arthur Vollstedt, A.S.V. und Meister über 5000 Meter: Arthur Vollstedt, A.S.V.

den Käufer die Meistererschaft entging. Es zeigt sich hier, daß die Punktbewertung des deutschen Eislaufergebnisses noch verbesserungsfähig ist.

Von den Winterkampfsport. Durch den Wiedereintritt kälterer Witterung können die deutschen Winterkampfsport, die am 30. Januar und 31. Januar im Eisbühnenlauf, Eisboden, Eischießen und Rodeln in Titisee stattfinden, als gefährdet gelten.

Handball. A.S.V. Heilbronn-A.S.V. wider alles Erwarten werden alle Anhänger des Karlsruher Fußballsports und Interessenten an der Württembergisch-Badischen Meistererschaft sich diesen Sonntag noch einmal auf dem Sportplatz des A.S.V. treffen müssen.

Handball. A.S.V. Heilbronn-A.S.V. wider alles Erwarten werden alle Anhänger des Karlsruher Fußballsports und Interessenten an der Württembergisch-Badischen Meistererschaft sich diesen Sonntag noch einmal auf dem Sportplatz des A.S.V. treffen müssen.

Handball. A.S.V. Heilbronn-A.S.V. wider alles Erwarten werden alle Anhänger des Karlsruher Fußballsports und Interessenten an der Württembergisch-Badischen Meistererschaft sich diesen Sonntag noch einmal auf dem Sportplatz des A.S.V. treffen müssen.

Handball. A.S.V. Heilbronn-A.S.V. wider alles Erwarten werden alle Anhänger des Karlsruher Fußballsports und Interessenten an der Württembergisch-Badischen Meistererschaft sich diesen Sonntag noch einmal auf dem Sportplatz des A.S.V. treffen müssen.

Geschäftliche Mitteilungen. Reihe Boche. Unserer heutigen Gesamtausgabe liegt ein Prospekt der Firma Hermann Fiebig betreffend „Reihe Boche“ bei, worauf wir unsere Leser besonders aufmerksam machen.

Bekanntmachung. Alle 1905 geborene männliche polnische Staatsangehörigen haben sich ohne Rücksicht auf Grund oder Dauer ihres Aufenthaltes in der Republik...

Haus Köchlin. Inh. Otto Bastian. Weisse-Woche 10% Rabatt! Ritterstraße 5, Telefon 1325.

Gebrüder Ettlinger. Während der Weissen Woche ab Samstag, den 30. Januar in allen Abteilungen Waren zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Gebrüder Ettlinger. Während der Weissen Woche ab Samstag, den 30. Januar in allen Abteilungen Waren zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Handels-Hochschulkurse Karlsruhe. Die Vortragsreihe von Prof. Dr. Rehner über „Mechanische Technologie der Metalle“ beginnt am Mittwoch, 3. Februar, im großen Saal der Wirtschaftlichen Abteilung der Techn. Hochschule...

Piano. modern, preiswert. Lang. Kaiserstraße 167, Salomanderschuhbe.

Weissen Woche. Große Preis-Ermäßigung in Kinderwagen, Klappwagen, Leiterwagen, Korbmöbel, Korbwaren, Kindermöbel. 10% Rabatt.

Gebrüder Ettlinger. Damen- und Herrenstrümpfe, Herrensocken. nur gute verlässliche Qualitäten.

Echte Oberbayr. Loden. Wetter-Mäntel, Wetter-Pelerinen, Kinder-Mäntel, Kinder-Pelerinen. Sporthaus FREUNDLIEB Karlsruhe.

Kapitalien. Abgebaut. Beamter wird von einer hübschen Geschäftsfirma mit einer Einnahme von 1000-1200 Mts. als Käufer oder tätiger Teilhaber auf sofort gesucht.

Zu vermieten. 2 gr., leere Zimmer in der Oststadt an nur beheizt. Heute zu vermieten, evtl. halbjähr. Miete im voraus. Geil-Angebote Nr. 8204, in Taalblattbüro erbet.

Offene Stellen. Redegewandte Damen und Herren zum Besuche von Industrie u. Behörden zum Verkauf von Ökonomieartikeln wie Parkbänder, Korbwaren, Durchschlagpapier, etc. gegen hohe Provision gesucht.

Handels-Hochschulkurse Karlsruhe. Die Vortragsreihe von Prof. Dr. Rehner über „Mechanische Technologie der Metalle“ beginnt am Mittwoch, 3. Februar, im großen Saal der Wirtschaftlichen Abteilung der Techn. Hochschule...

Zu vermieten. Schön möbl. Zimmer auf 1. oder 2. Stockwerk, evtl. halbjähr. Miete im voraus. Geil-Angebote Nr. 8204, in Taalblattbüro erbet.

Stellen-Gesuche. Mädchen vom Lande, erl. u. d. St. Stelle in ein. od. meh. Haush. in d. Taalblattbüro erbet.

Verkäufe. Kombi. Emailherd u. Nudelmaschine u. Kochgeschirre. 10. J. Garantie. 2. H. 1925. Preis 100.-. Geil-Angebote Nr. 8204, in Taalblattbüro erbet.

Preismässigungen
während der

Weissen Woche!

Wir haben die Preise für **Restbestände u. Einzelstücke** ohne Rücksicht auf den Selbstkostenpreis ganz **bedeutend ermäßigt**

Loden-Mäntel — imprägniert
Herren: 52.— 40.— 33.—
Damen: 33.— 28.— 25.—

Kinder-Lodenmäntel, imprägn., je nach Länge von 13.50 an

Kinder-Lodenpelerinen, impr., je nach Länge von 8.10 an

Windjacken in bewährt. Spezial-Ausführung - imprägniert
Herren: 20.— 15.75 14.50
Damen: 19.— 17.75 14.—
Kinder . . . von 9.80 an

Breeches-Hosen, Einzelpaare
Paar 8.50

Sonder-Angebot

Gummi-Mäntel
echt Para-Gummierung
Herren Stück 17.50

Tennisschläger
38.- 25.- 21.50 17.- 13.50

Tennishemden
weiß Panama, Stück 4.80

Tennisschuhe
Paar . 5.75 4.75 3.75 3.—

Tennishosen
weiß Waschkörper, St. 8.—

Sonder-Angebot

Damen-Lederrol-Mäntel
moderne Formen
schwarz, Stück 28.—

Sporthaus
Freundlieb
Karlsruhe

Plakatstreifen

Weisse Woche
sind in verschiedenen Größen vorrätig bei

C. F. Müller

Buchdruckerei u. Verlag (Karlsruher Tagblatt)
Im Neuanfertigen u. Umarbeiten von **Sieppdecken u. Daunendecken** empfiehlt sich **Paula Schneider**, Karlsruhe, Adlerstr. 5

Theater-, Stadt-, Phantasia- und Masken-Kollime.
gute Auswahl, nur faubere prov. Soden, faul- und leibweisse, Maß-Verfertigung nach jed. Zeichnung, entzerrt. Stoffe, Pelage, Theaterdämmer, Karneval-Trüffel, Sebastian Rind, Karlsruhe, Diefelstr. 28.

Lebensbedürfnisverein
KARLSRUHE **B.G.M.B.H.**

Wir empfehlen unseren Mitgliedern:

Feinstes Mischobst per Pfund **0.75**
Kalif. Birnen per Pfund **1.20**
la bosnische Pflaumen p.Pfd. **0.52 u. 0.60**

Plochina-Zwetschgen
in 1 Pfund-Paketen, per Paket **0.65**

la Dampfäpfel per Pfund **0.92**
Calamata-Eskranzfeigen per Pfund **0.40**
Getr. Aprikosen per Pfund **1.80**
Datteln in Geschenkpackungen per Schachtel **1.10**

Schönste span. Orangen
Täglich frische feinste
Süßrahm-Tafelbutter . . per Pfund **2.00**

36 Sittalen

Besuchen Sie meine Weiße Woche
vergleichen Sie Qualität und Preis!

Für Qualitätswaren immer billigere Preise!

| | | | | | |
|----------------|---|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| Hemdentuche | Große Post. Ettlinger Qualitäten enorm billig | | | | |
| Haustuch | für Bettlicher Meter | 2 ⁶⁰ | 2 ⁴⁰ | 1 ⁹⁰ | 1 ⁶⁰ |
| Halbleinen | für Kissen Meter | 2 ⁴⁰ | 2 ¹⁰ | 1 ⁷⁰ | 1 ³⁰ |
| Halbleinen | f. Bettlicher Meter | 3 ⁹⁰ | 3 ⁴⁰ | 2 ⁷⁰ | 2 ³⁰ |
| Damaste | 130 breit, weiß u. farb. | 3 ⁹⁰ | 3 ⁴⁰ | 2 ⁸⁰ | 2 ²⁰ |
| Bettbarchente | 130 breit, garant. echtfarb. | 3 ⁸⁰ | 3 ⁴⁰ | 2 ⁶⁰ | |
| Bettbarchente | 82 breit und federdicht | 2 ⁵⁰ | 2 ¹⁰ | 1 ⁶⁰ | |
| Matratzendelle | Größte Auswahl | 4 ⁸⁰ | 4 ²⁰ | 3 ⁵⁰ | 2 ⁵⁰ |

Anzugstoffe, Kleiderstoffe, Samt- u. Seidenstoffe zu fabelhaft billigen Preisen

Ernst Junge, Kaiserstr. 79² Trepp.

Beachten Sie meine Schaukästen zwischen Kronen- und Waldhornstraße

ZUR WEISSEN WOCH

gewähre ich auf die bereits erheblich reduzierten Preise meiner Qualitätswaren in

Wäsche

und Stoffen, sowie Bettfedern Schlafdecken Trikotagen etc.

10% Rabatt

Wäsche-Spezial-Geschäft

AUGUST SCHULZ

Inh. Ernst Finkenzeller Karlsruhe i. B. Herrenstraße 24

WEISSE WOCH

Kinderwagen
lappwagen
orbmöbel
orbwaren

bedeutend im Preise ermäßigt

Korbwarenhaus Weber Ecke Wilhelm- u. Schützenstrasse

Weisse Woche

vom 30. Januar bis 6. Februar

Unübertreffbar billige Preise
und

10% Rabatt

auf alle Artikel

Joh. Hertenstein

Inh. Fr. Kuch / gegr. 1891 / Herrenstr. 25
Manufakturwaren

Besichtigen Sie meine 8 Schaufenster!

Während der Weissen Woche

Sonder-Angebot in Teppichen!

Wollperser Ia extraschwere Qualität

ausgesuchte schöne Persermuster

| | | | | | | | | |
|--------|--------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| 60x120 | 90x150 | 125x220 | 150x250 | 200x300 | 230x315 | 250x350 | 300x400 | 300x500 |
| 10.50 | 23.— | 39.50 | 54.— | 86.— | 104.— | 129.— | 172.— | 215.— |

Axmminster Ia aus best. engl. Kammwolle

das Resultat einer langjährigen Erfahrung

| | | | | | | | | |
|--------|--------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|----|
| 60x125 | 90x180 | 125x200 | 170x235 | 200x300 | 230x315 | 250x350 | 300x400 | cm |
| 14.70 | 28.— | 50.— | 73.— | 110.— | 132.— | 160.— | 220.— | |

Teppichhaus Carl Kaufmann

Karlsruhe, Kaiserstraße 157, 1 Treppe hoch
Gegenüber der Rheinischen Creditbank
Den ganzen Tag geöffnet.

Für nur 20 Mk. Anzahlung
und wöchentl. Rate von 4.— Mk. erhalt. Sie ein stabiles

Ia Damen- oder Herr.-Fahrrad, Nähmaschine od. Emailherd

mit langjähr. Garantie. Die Ware wird bei Anzahlung sofort ausgehändigt. 1927

Gebraucht. Fahrräder und Nähmaschinen von 30 Mk. an sowie sämtliche Ersatzteile und Reparaturen staunend billig

Fahrrad-Kunzmann, Zähringerstr. 46.

Zurück zu Friedenspreisen

Schlafzimmer, eichen lack. 295 Mk.
Schlafzimmer, weiß, Stell. Spiegelschrank 335 Mk.
Bettstellen in Holz m. Matr. u. Patentrost v. 72 Mk. an

Außerdem Metallbetten in großer Auswahl nur zu haben bei

Gottfried Kleffenheimer Markgrafenstr. 52

WIR BRAUCHEN GELD!!
Deswegen so billig wie noch nie!

Jetzt Weissen Woche

vom 30. Januar bis 6. Februar

die restlichen

Wintermäntel 65-80 cm Mk. 6.50
Wintermäntel 90-115 cm Mk. 10.—
Damen-Wintermäntel, Pelze etwas fehlerhafte Kostime

zu fast unglaublichen Preisen

Frühjahrmantel Mk. 5.25 7.25 9.25
Alpacamantel Mk. 10.— 15.— 21.—
Kostume Mk. 8.50 12.50 15.50
Wollkleider v. 6.00 an Kar. Kleider v. 4.— an
Waschkleider Mk. 2.40 an, Röcke Mk. 1.60 an
Blusen weiß und gestreift von Mk. 0.90 an
Samt-, Seiden-, Trikot- und Voller-Kleider bekannt billigst

Daniels Konfektionshaus
Wilhelmstrasse 36, 1 Treppe.

Musikverein Harmonie.

Unsere Mitglieder geben wir Kenntnis von dem Ableben unseres langjährigen, verdienten Mitgliedes

Otto Körner

Oberregimentär a. D.

Die Beerdigung findet am Samstag, den 30. Januar 1926, nachmittags 3 Uhr auf dem Friedhof in Mühlburg statt.

Der Vorstand.

Todes-Anzeige
Statt jeder besonderen Anzeige

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere liebe, herzengute Schwester, Schwägerin und Tante

Luise Riegel

Verw.-Assistentin a. D.

heute nacht 10 Uhr nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden zu sich in die ewige Heimat abzurufen.

Karlsruhe, 28. Januar 1926.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Wilh. Riegel, O.-St.-Insp. a. D.
u. Frau Marie Riegel, geb. Heß,
Wilhelmine Stürer, geb. Riegel,
Hermann Stürer.

Die Feuerbestattung im hiesigen Krematorium findet statt am Samstag, den 30. Jan., nachm. 3 Uhr.
Trauerhaus: Waldstraße 6.

Tannen-Honig,
Pfd. 2 Mk., sowie garant. echten Bad. Blütenhonig Pfd. 1.80 Mk. am Samstag auf dem Gontenbergmarkt gegenüber d. Post bei H. Götto, R.-Grünwint.

Vielfach
größten Wünschen folgend, verkaufe ich noch während des Monats Januar alle an meinem Lager vorrätigen

Schwingschiff-Nähmaschinen
gegen

5 Mark

Anzahlung und wöchentl. Raten von **5 Mark**

Zahlreiche Referenzen

Peter Bernards
Passage 56
Ecke Akademiestraße
Personal-Ausweis mitbringen.

Weisse Woche! Wir bringen in dieser Woche Waren aller Art

zu besonders billigen Preisen!
von Samstag, den 30. Januar bis inkl. Samstag, den 6. Februar

Baumwollwaren

- Rohnessel, ca. 80/84 cm . . . Mtr. 75 42
 Wäschtuch, gebleicht, ca. 80 cm Mtr. 55 45
 Hemdentuch, feinfädig, ca. 80 cm Mtr. 95 75
 Hemdentuch, starkfädig, ca. 80 cm Mtr. 1,10, 91 75
 Wäscherkerl, elegante, reiche Ausrüstung, ca. 83 cm . . . Mtr. 1, - 85 75
 Makotuch, 80 cm Mtr. 1,25 95 75
 Wäscheopal, ca. 100 cm Mtr. 1,40 ca. 80 cm 95
 Seidenbatist ca. 115 cm Mtr. 1,25 95
 Tupfenmull Mtr. 1,35 85

Besonders vorteilhaft:

10 m Kupons Hemdentuch

| | | | |
|--------------------------|-------------------------|-------|----------------------|
| Marke | Mercur 4.95 | Marke | Marta 9.50 |
| Komet 6.50 | Carola 10.50 | | |
| Excelsior 7.50 | Anna 11. - | | |
| Rekord 8.50 | Berta 12. - | | |
| Klara 8.75 | Klaudia 12.75 | | |

10 m Kupons Makotuch

| | |
|----------------------|------------------------|
| Ideal 9.50 | Gloria 12.50 |
|----------------------|------------------------|

- Flöckkörper, gebleicht, ca. 8 cm Mtr. 1,25 1,10 95 75
 Pelzpiqué, gebleicht, ca. 80 cm . . . Mtr. 1,35 110
 Bettjackendamast, ca. 80 cm . . . Mtr. 1,60 130
 Bettdamast, gestr., ca. 130 cm Mtr. 2,25 160
 Makodamast, gestreift, ca. 130 cm, Mtr. 2,75 250
 Bettdamast, gebümt, ca. 130 cm Mtr. 2,50 225 195
 Makodamast, gebümt, ca. 130 cm, Mtr. 3,50 325 295
 Bettdamast, ca. 160 cm breit, Mtr. 3,75 295 250
 Bettdamast, weiß mit farbigen Streifen, ca. 130 cm Mtr. 2,75 250
 Bettdamast, gebümt, gelb, blau und rot, ca. 130 cm Mtr. 3,75 350 285
 Bettuchnessel, ca. 15/100 cm . . . Mtr. 1,85 145
 Haustuch, gebleicht, ca. 140 cm . . . Mtr. 1,40 140
 Haustuch, gebleicht, ca. 150 cm, Mtr. 1,75 185 150
 Halbleinen, solide Qualität, ca. 150 cm Mtr. 2,25 185
 Halbleinen, mit allm. verstärkter Mitte, ca. 150 cm Mtr. 3,25 265
 Halbleinen, grob- und feinfädig, ca. 160 cm Mtr. 3,95 325
 Reinleinen, f. Oberbettücher extra schwere Qualität, ca. 160 cm Mtr. 2,85 235 195

Wisch- und Gläsertücher

- Wisch Tuch, kariert, ges. u. geb., ca. 50/50, St. 25
 Wischtuch, halblein., kar., ges., ca. 50/50, St. 30
 Gläser Tuch, halbleinen, kariert, blau u. rot, ca. 50/50 St. 55 45
 Gläser Tuch, halbleinen, kariert, ca. 50/0 St. 60 60
 Wischtuch, grau, reinleinen, ges. u. geb., ca. 50/50 St. 55 55
 Gläser Tuch, reinleinen, kariert, ges. u. geb., ca. 50/80 St. 90 68
 Gläser Tuch, mit Inschrift, halbleinen, ca. 50/80 St. 95 68
 Wischtuch, ca. 60/60 St. 68

Handtuchstoff

- Handtuchgebid Meter 28 20
 Handtuchstoff, grau kar. u. rot kar., Mtr. 35 38
 Gerstenkorn, w. u. w. m. rot. Rd., Mtr. 60 45
 Drell, weiß mit rotem Rand Mtr. 70 60
 Halbleinen, grau gestreift u. kariert, Mtr. 75 55
 Halbleinen, Gerstenk. m. rot. Rand, Mtr. 90 68
 Reinleinen Gebild, grau gestreift . Meter 80

Handtücher, abgepaßt

- Gerstenkorn mit rotem Rand, 45/100, Stück 48
 Drell, weiß m. rot. Rand, 45/100, Stk. 85 75 65
 Halbleinen, grau gestreift, 40/100, Stück 60
 Halbleinen, Gerstenkorn und Drell, mit rot-m. Rand, 45/100, St. 95 80
 Reinleinen, grau m. rot. Rand, 45/100, St. 85 78
 Zimmerhandtuch, halbleinen Jacquard, 45/100, Stück 1,25 95 75
 Zimmerhandtuch, Damast gebleicht, 45/100 90
 Zimmerhandtuch, reinleinen Jacquard 48/100 St. 1,45 145
 Zimmerhandtuch, reinleinen, gebleicht, Blumenmuster, 50/110, St. 1,65 165

Buntwaren

- Perkal für Hemden und Blusen, 80 cm Mtr. 75 60 48
 Zeffir einfarbig u. gestreift . . . Mtr. 1,25 65 65
 Flanell, hell und dunkel Mtr. 75 65 50
 Pyramflanell, gute Qualität, 80 cm . . Mtr. 85 85
 Schürzenstoff, ca. 115 cm 1,35 115 85
 Bettkattun, 130 cm 80 cm Mtr. 1,60 1,45 95 85 78
 Inlett, edelrot ca. 130 cm 80 cm Mtr. 3,20 2,60 1,90 1,60
 Bettuchbleber, farbig und weiß, 140-150 cm breit Mtr. 2,25 1,85 1,40

Damen-Wäsche

- Taghemden, feiner Stoff, mit Hohlsaum oder Stickerel 95 75
 Taghemden, kräftiger Stoff, mit Klöppel od. Feston 1,75 1,35
 Taghemden, reich gestickt, Madeira-Imit., 3,25 2,90
 Taghemden, aus guten Makostoffen, reicher Stickerel 5,50 4,75
 Taghemden, mit Valenciennespitzen . 3,25 2,75
 Beinkleider mit Feston oder Stickerel . 1,35 1,15
 Beinkleider kräftiger Stoff u. br. Stck. 2,35 1,95
 Beinkleider fein. Renforce, Eins. u. stückg. 3,50 2,90
 Damen-Hemdrosen, Windelform oder Klappe, je nach Serie Serie I II III IV V VI 1,95 2,35 2,90 3,75 4,75 5,25
 Garnituren 2 tlg. Hemd u. Beinkleid . . 5,25 4,25
 Garnituren 2 tlg., f. Stoffe, m. sch. Stck. 7,75 5,90
 Garnituren elegante Ausführung, mit Valenciennespitzen 6,75 5,50
 Hemdrosen aus gut. Mako, m. Stickerel 9,50 6,50
 Hemdrosen datist u. Val.-Spitzen . . . 6,90 4,50
 Untertailen Jumperform, m. Träger . . . 6,05 60
 Untertailen schöne Ausführungen . . . 1,95 1,65
 Untertailen Kussak, Batist m. Val.-Spitzen 3,50 2,75
 Damen-Prinzess-Röcke gute Paßformen mit Träger oder Achseln, reich garniert Serie I II III IV V VI 1,90 2,35 3,75 4,25 4,90 5,90

10 Serien Damenwäsche, Taghemden, Beinkleider, Nachthemden, je n. Serie, beste Verarbeitung, sol. Stoffe u. schöne Garnierung

| | | | | | | | | | |
|---------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Serie I | II | III | IV | V | VI | VII | VIII | IX | X |
| 1,15 | 1,55 | 1,95 | 2,35 | 2,65 | 2,90 | 3,25 | 3,90 | 4,75 | 5,50 |

Elegante Hemdrosen, Unterkleider in Crepe de chiné und schönen Farben besonders preiswert.

Elegante Nachthemden, Prinzess-Röcke Batist od. feine Makostoffe mit schön. Spitzgarnierung, enorm billig.

Damen-Wäsche, extra weit für starke Damen

Taghemden, Beinkleider, Nachthemden, Nachtjacken in großer Auswahl besonders preiswert.

Kinder-Wäsche

- Mädchen-Hemden, sol. Stoff m. Stickerel, Gr. 46-90, je nach Gr. 2,25 bis 75
 Mädchen-Hemden, m. Barmer Bogen, Größe 40-90, je nach Gr. 2,30 bis 85
 Mädchen-Hemden, schön. Ausführ. m. Trg., Gr. 35-90, je nach Gr. 3, - bis 1,10
 Mädchen-Beinkleider Pagenf., extr. kurze Beine, Größe 25-45 . . . je nach Größe 1,65 bis 1,05
 Mädchen-Beinkleider Kniefass, m. Stickerel Größe 30-55 je nach Größe 1,90 bis 1,15
 Mädchen-Beinkleider Kniefass mit Einsatz u. Stickerel, Größe 30-55, je nach Gr. 3,10 bis 2,10
 Mädchen-Nachthemden Schlupfform, krz. Arm, Hohls. garn, Größe 60-120, je nach Gr. 3,20 bis 1,65
 Mädchen-Nachthemden Schlupfform mit schön. Stickerel garn., Gr. 60-110, je nach Gr. 3,80 bis 2,30
 Mädchen-Nachthemden m. Umlegkrg., lg. Arm, hübsch garn., Gr. 60-110, je nach Gr. 5,30 bis 2,95
 Mädchen-Hemdrosen Windelform m. Trg. u. schön. Stickerel, Gr. 50-90, je nach Gr. 3,50 bis 1,95
 Mädchen-Hemdrosen mit Achseln u. d. Klappe mit Stickerel, Gr. 50-90, je nach Gr. 4,40 bis 2,50
 Mädchen-Hemdrosen m. Achseln, Kniefass, reicher Stickerel, Gr. 50-90, je nach Gr. 5,50 bis 3,30
 Prinzess-Röckchen m. breit. Stickerel garn., Größe 45-110 je nach Größe 5, - bis 1,90
 Prinzess-Röckchen feiner Stoff, Trägerform, Größe 45-110 . . . je nach Größe 5,50 bis 2,10
 Knaben-Hemden m. Hals-Ausschnitt, kurz. Arm, Größe 40-85 . . . je nach Größe 2,65 bis 85
 Knaben-Hemden Kießerform, solider Stoff Größe 40-85 je nach Größe 3,10 bis 1,10
 Knaben-Hemden mit Bündchen und langem Arm, Größe 70-95 . . . je nach Größe 3,60 bis 2,40
 Knaben-Nachthemden solid. Stoff, Geisha-Form, Größe 60-100 . . . je nach Größe 4,20 bis 2,30

Baby-Wäsche

- Erstlingshemdchen weich. Stoff, 75 55 35
 Erstlingsjäckchen Baumwolle 85 60 35
 Erstlingsjäckchen merceris., Glanzg. 1,25 90
 Molton-Unterlagen 35x40 cm 60 45
 Einschlagdecken Molton, weiß und ecru bunt umstochen . . 1,55 90
 Wickelbänder weiß, dazu passend . . 90 75
 Mullwindeln Gr. 80/80 75 Gr. 60/60 45
 Flanelwindeln 75/75 cm, sol. Stoff . 1,10 85
 Lätzchen mit Stickerel garniert 85 35
 Wagenkissen mit Stickerel 1,45 1,15
 Wagendecken Mull mit Stickerel . . . 2,50 1,90
 Kinderröckchen weiß Croisé m. bt. gestickt 2,25 1,30

Frottier-Wäsche

- Frottierhandtücher, weiß, solide Qualität 42x100 St. 95 75
 Frottierhandtücher, weiß, m. bunt. Rand, 45x110 1,65 1,25
 Frottierhandtücher, weiss, mit rotem Rand, schwere Qualität 45x100 1,75 1,45
 Frottierhandtücher, w. od. w. b. bunt. Rand, 50x120 St. 3,25 2,50 2,25
 Frottierhandtücher, bunt gemustert 60x120 St. 3,25 2,50 2,25
 Kinder-Badetücher, bunt gemustert 100x130 3,50 100x100 2,75
 Badetücher, solide Qualität, weiß, 80x100 100x100 00x120 10x180 140x100 cm 1,95 2,75 4,25 7,50 8,50
 Badetücher, weiß, mit rotem Rand, la Qualität 10x101 100x150 140x180 160x100 cm 3,50 5,50 9,25 12,50
 Bade-Mäntel f. Kind., je nach Größe 9,50 8,50 7,75
 Bade-Mäntel für Erwachsene . . 19,50 14,- 12,50

Bett-Wäsche

- Kissen, 80/80, gute Stoffe, genäht, Fest. od. Hohls. 1,25
 Kissen, 80/80, kräftiger Cretonne, festoniert, Bogen 1,65 1,65
 Kissen, 80/80, schwere Qualität, feston., 3,45 2,75
 Kissen, 80/80, Linon oder Cretonne, Hohlsaum garniert 2,50 1,95
 Kissen, 80/80, gut. Wäsche, reich gestickt 3,50 2,90
 Kissen, 80/80, la Stoff, schön gestickt . . 5,25 4,50
 Bettücher, 150/250, Haustuch 4,90
 Bettücher, 150/250, Imitiert, Halbleinen . . 5,90
 Bettücher, gut. Halbleinen, 150/250 7,50
 Oberbettücher, 150/250, Hohls., garniert 7,50 6,90
 Oberbettücher, 150/250, festoniert . . . 7,75 6,75
 Oberbettücher mit Einsatz u. Säumchen garniert 9,75 8,50
 Oberbettücher, reich gestickt 11,90 9,75
 Bettgarnituren mit Stickerel und Einsatz Oberbettuch 11,50 Kissen . . . 4,90
 Bettgarnituren, Hohlsaum und Tupfen Oberbettuch 10,50 Kissen . . . 3,90
 Paradekissen, ringarum Stickerel . . . 3,50 2,90
 Damast-Bezüge, gestr., Satin, 130/180, 8,50 6,75
 Damast-Bezüge, geblümt, 130/180 . . . 11,50 9,50

| | |
|--|--|
| Bettstellen für Erwachsene 31.-, 24.- 16.- | Kinderbettstellen weiß u. naturlack 24.-, 19.-, 14.- 11,50 |
| Bettfedern nur füllkräftige, gute Qualitäten grau weiß weiß graue Daunen | 1,80 1,45 3,50 6,50 5,25 8.- |

HERMANN

TIEFZ

Tischwäsche

- Serviette, kariert, 50/50 cm Stück 45
 Serviette, halbleinen, Blumenmuster, 60/60, St. 75
 Tisch Tuch, halbleinen Jacquard Stück 4,50 3,50
 Serviette, dazu passend, 60/60 cm . . . Stück 68
 Tisch Tuch, halbleinen, 120/225 120/150 120/125 gebleicht, Blumenmuster, St. 6 95 4,75 3,75
 Serviette, dazu passend, ca. 50/50 cm. Stück 90
 Tisch Tuch, halbleinen, Blumenmuster 150/330 150/250 150/150 130/225 130/160 130/130 Stk. 13 75 10,50 6,25 7,95 5,75 4,75 4,75
 Serviette, dazu passend, ca. 60/60 cm. Stück 1,00 115/50 115/115 ca. 60/60 Stk. 4,65 3,50 Serviette Stück 1,00
 Damast-Tisch Tuch, gebleicht 160/300 160/250 160/180 130/225 130/160 130/130 Stk. 12 75 10,50 6,75 7,25 5,25 4,25
 Serviette, dazu passend ca. 60/60 cm. Stück 90
 Tisch Tuch, reinleinen Jacquard 160/300 160/250 160/180 130/225 130/160 130/130 Stk. 17 50 15,50 12,50 8,50 9,50 6,95 5,50
 Serviette, dazu passend, ca. 60/60 cm. Stück 1,20
 Tisch Tuch, reinleinen, gebleicht, Blumenmuster 180/400 160/300 160/250 130/225 130/160 130/130 Stk. 29 50 18.- 10,25 12.- 8,90 7,50
 Serviette, dazu passend, ca. 60/60 cm. Stück 1,50
 Tisch Tuch, reinleinen, gebleicht, Blumenmuster 160/320 160/280 160/180 130/225 130/160 130/130 Stk. 23 75 21,50 12.- 14.- 9,75 7,95
 Serviette, dazu passend 62/62 cm 40/40 cm Stk. 1,85 95
 Teegedeck, weiß mit farbigem Rand 130/225 m. 6 Serv. 130/160 m. 6 Serv. 130/113 m. 6 Serv. 7,90 6,25 5,25
 Hohlsaum-Gedeck, weiß mit farb. Rand 130/225 m. 6 Serv. 130/160 m. 6 Serv. 130/113 m. 6 Serv. 10,95 8,75 7,50
 Halbleinen-Hohlsaum-Gedeck, gebleicht 130/225 m. 6 serv. 130/160 m. 6 Serv. 130/113 m. 6 Serv. 12,25 9,50 8,25
 Reinleinen-Hohlsaum-Decke, Blumenmuster 170/340 170/280 170/170 130/225 130/160 130/130 32.- 26.- 21.- 15,75 12,75 9,75
 Serviette, dazu passend, 60/60 cm 36/36 cm Stk. 2,50 1,10

Taschentücher

- Damentücher
 Batist Tuch, m. farb. Zäckchen u. farb. Kordel St. 18 15 10
 Batist Tuch, mit farb. Kante St. 16 12
 Hohlsaum-Tuch St. 18 14 10
 Hohlsaum-Tuch, mit doppelt. Ziernaum St. 25 20 15
 Hohlsaum-Tuch m. gest. Ecke, St. 25 20 15
 Batist Tuch, mit handgestückter Ecke St. 30 40 30
 Makotuch, m. Hohlsaum u. elegant. Stickerel St. 60 45
 Festontuch, weiß St. 65 30 22
 Makotuch, mit Hohlsaum u. farb. Zäckchen St. 25 35
 Spitzentücher St. 85 55 35
 Rein Leinenbatist, m. dopp. Ziernaum St. 68
 Rein Leinenbatist, gestückter Ecke . . . St. 1,10
 Buchstabentuch, mit Hohlsaum St. 45 22

Herrentücher

- Linontuch, weiß St. 25 20 15
 Batist Tuch, mit farb. Rand St. 20 15
 Zeffirtuch St. 30 25 18
 Zeffirtuch, mit Hohlsaum St. 45 35
 Makotuch, w. b., mit Hohlsaum St. 75 55 45
 Makozeffirtuch, mit Hohlsaum St. 85 60 48
 H.-Leinen, weiß, solide Qualität St. 65 55 45
 R.-Leinen, weiß St. 85 65 55
 Buchstabentuch St. 50 35
 Buchstabentuch, mit Hohlsaum, Mako, elegante Ausführung St. 75
 Bunte Tücher, rot und gelb gemustert St. 42 32 25

Kindertücher

- Kordeltuch, mit farb. Rand St. 5
 Zeffirtuch St. 12 8
 Batist Tuch, m. farb. Märchenbild. St. 12 10
 Buchstabentuch, Zeffir St. 18

Unsere

Sammelkasse

bietet eine Annehmlichkeit für das Publikum. Man hat bei Einkäufen in verschiedenen Abteilungen nur an einer Kasse zu zahlen.

Seide u. Samt

Washseide kariert, moderne Dessins Mtr. 2,50 1,95
 Bastseide reine Seide, ca. 83 cm breit, für Kleider u. Wäsche . . . Mtr. 2,75 2,90
 Kleiderseide reine Seide, ca. 85 cm breit, marine mit Nadelstreifen Mtr. 2,90
 Washseide f. Kleid. u. Wäsche, wB, Mtr. 3,90 2,90
 Japon Wäsche Mtr. 4,30, 3,90 2,90
 Helvetaseide reine Seide, ca. 85 cm breit, in reich. Auswahl, für Kleid. u. Wäsche, Mtr. 4,50 3,50
 Kunstseidencrepe für Strickkleider u. Mtr. 3,90
 Damassé, für Jacken- u. Mantelstoffe, Mtr. 4,90 3,90
 Kunstseidentrikot ca. 140 cm br., in vielen schönen Farben, Meter 4,90
 Kleiderseide reine Seide, ca. 85 cm breit, schwarz Meter 5,50 4,90
 Crepe de chine ca. 100 cm breit, in vielen Farben, f. Strick- u. Gesellschaftsbl., Mtr. 7,50, 6,50 4,90
 Crepe de chine ca. 100 cm breit, in vielen Farben, f. Strick- u. Gesellschaftsbl., schwarz 90 cm breit Mtr. 7,90 4,90
 Georgette Charmeuse ca. 100 cm breit, weich fließendes Gewebe f. Gesellschaftsbl., Mtr. 9,50

Kleiderstoffe

Streifen für Kleider und Blusen, gute haltbare Ware Meter 85
 Wollmusseline und Wollmarocain ca. 80 cm br. in solid. Ausmusterung f. Kleider und Blusen Meter 1,45
 Schotlen ca. 100 cm br. in reicher Auswahl Meter 2,45 1,75
 Wollbatist in viel. schönen Farben f. Kleider und Bestze Meter 1,95
 Wollbatist einfarbig, reine Wolle, in schön. elenbein, ca. 80 und 100 cm br., reine Wolle Meter 2,50 1,95
 Marocain hellen Kleiderfarben Meter 2,10
 Cheviot reine Wolle, ca. 130 cm br., marine u. schwarz Meter 2,75 2,25
 Schotlen reine Wolle, moderne Dessins in groß. Sortimenten, Mtr. 3,90, 3,50 2,50
 Gabardine reine Wolle, ca. 170 cm br., marine, schwarz u. solide Farben, für Kleider u. Kostüme 3,40
 Kostümfabrik reine Wolle, ca. 130 cm breit, in Strapazierware, gemust., f. Frühjahrskostüme 3,75
 Rips schwarz, in, Kostümware Meter 5,75

Waschstoffe

Waschmusseline schöne Dessins für Kleider u. Blusen, Mtr. 95, 75, 70 58
 Crêpon einfarbig, in großer Farbenauswahl, Mtr. bedruckt, in reicher Auswahl, 75
 Crêpon für Kleider und Blusen Mtr. 95 75
 Voile ca. 100 cm breit, moderne Ausmusterung, Meter 1,75 1,35 95
 Frotté ca. 100 cm br., schöne helle Karos, Mtr. weiß, ca. 112/15 cm breit, schöne, marmorisierende Ware Mtr. 1,90, 1,75, 1,25 1,10
 Marocain ca. 100 cm breit, aparte Muster für Kleider Meter 2,25 1,75 1,25
 Satin ca. 100 cm breit, bedruckt, in vielen Dessins Meter 1,75 1,45
 Foulardin ca. 100 cm breit, bedruckt, moderne Zeichnungen, Meter 2,25 1,75

Damen-Trikot-Wäsche

Korsettschoner, fein gestrickt 60 45 25
 Hemdchen, fein gestrickt 95 75 60
 Untertailen, gestrickt, weiß und gelb ohne Arm 1,25 95
 Untertailen mit 1/4 Arm 1,75 1,25

Grosse Posten
 Damenhemden Paar 95
 fein gestrickt, weiss 3 Paar 2,75

Hemden, Echt Mako 75 ctm. 1 65, 100 ctm. lg. 1,95
 Hemdhosen, Windschluss u. off. Form 1,65 1,25
 Hemdhosen, Echt Mako Windschluss und offene Form 3,25 2,75

Weit unter Preis! Weit unter Preis!
 Grosse Posten
 Bellisana-Hemden, Hemden, Hosen, Tailien IL Wahl aus Sakelariid-Makogarn hergestellt
 Serie I Serie II Serie III Serie IV
 2,50 2,90 3,75 4,75

Schlupfhosen in vielen Farben 1,90, 1,45 75
 Schlupfhosen Mako fein gestrickt 2,75 1,90
 Schlupfhosen m. warm. Futt. schön. Farb 1,60
 Schlupfhosen Kunstseide, bunt 2,90 1,90
 Prinzessröcke, Kunstseide, bunt 4,75 2,75
 Prinzessröcke, Baumwolle, bunt 2,90
 Frauen-Hemden, weiß, 1/4 Arm 1,90
 Frauen-Hemden, wollgem., 1/4 Arm 3,75 3,25
 Frauen-Hosen, wollgem., off. Form 2,90 2,50
 Frauen-Reformhosen m. warm. Futt. 4,75 3,75

Kinder-Trikot-Wäsche

Hemdchen, wollgemischt Größe 60 70 80 90 100 110 95 1,20 1,40 1,60 1,80 2,00
 Hemdhosen, mit warmem Futter 1,50 1,75 2,00 2,25 2,50 2,75
 Mädchenhemdhosen ohne Arm, echt Mako, weiß 1,90 2,10 2,30 2,50 2,70

Grosse Posten Kinderschlupfhosen mit warmem Futter, schöne Farben, Größe 35 40 45 50 55 95 1,10 1,25 1,40 1,55

Korsetten

Hüfthalter aus gutem Drell oder Jacq-Stoff, oben Gummi, m. 1 P. Halter, 1,95
 Hüfthalter aus Röper oder Satin-Drell, waschb., einlänge, 1 P. Halter, 3,75
 Hüfthalter leicht, zum Tanzen geeignet, ohne Schnürung od. Knopf-Verschl., aus gutem Satin-Drell, mit 2 P. Haltern, 3,50
 Korsetts halbhoch, aus gutem Röper oder Satin-Drell 2,90
 Korsetts für starke Damen, Marke Golf, gutes Material 7,25
 Spiral-Korsetts für ältere Damen 3,50
 Hüftgürtel mit 1 oder 2 Paar Haltern, je nach Ausführung 1,95
 Strumpfhalter-Gürtel wB, waschb. 1,25
 Damen-Reformleibchen gutsgd. Form, wB u. grau, 3,50
 Kinder-Reformleibchen a. gutem Drell 2,10
 Büstenhalter aus gutem Wäschstoff 4,50

Weisse Woche

Teppiche und Vorlagen

Boukléartiger Teppich solide Gebrauchs-Qualit. ca. 130/200 cm ca. 180/230 cm ca. 200/300 cm
 12 50 17 75 24 50

Tapestry-Teppiche besond. vortellhaft Qualit. ca. 165/235 cm ca. 200/300 cm ca. 250/350 cm
 39 - 55 - 82 -

Bouklé-Teppiche moderne Muster ca. 165/235 cm ca. 200/300 cm ca. 250/350 cm
 38 - 59 - 88 -

Prima Axminster reiche Musterauswahl 130/200 cm 170/235 cm 200/300 cm 250/350 cm
 46 - 66 - 98 - 146 -

Prima Tournay prachtvolle Perserkopien 170/240 cm 200/300 cm 250/350 cm 300/400 cm
 120 - 180 - 270 - 360 -
 Axminster Velour

Bettvorlagen 12 75 10 50 14 50 11 25
 Wollpaser Tapestry Bouklé Jute
 9 75 6 25 4 25 4 90 2 10 1 40

Läuferstoffe 65 cm breit, Mtr. 2,25, 1,80, 1,25
 Bouklé Läufer 65 cm breit, Mtr. 3,25
 Woll-Tapestry-Läufer 65 cm breit, Mtr. 4,90

Kokos-Läufer 65 cm 90 cm 120 cm 200 cm
 Mtr. 2,40 2,10 3,35 2,90 4,60 7,60

Linoleum

Druck-Linoleum zum Auslegen □ Mtr. 3,20
 Druck-Linoleum m. kl. Druckfehlern u. Reste □ Mtr. 2,60
 Inlaid-Linoleum zum Auslegen □ Mtr. 5,90
 Inlaid-Linoleum m. kl. Farbfehlern □ Mtr. 5,10
 Druck-Linoleum-Läufer teils m. kl. Fehlern 60 cm 67 cm 90 cm 110 cm 133 cm
 Mtr. 2,10 2,30 3,10 3,90 4,70
 1,90 2,10 2,90 3,60 4,40

Druck-Teppiche reguläre fehlerfreie Ware cm 150/200 200/250 200/300 250/350 300/400
 12,50 21 - 25 - 42 50 57 -

Schlaf- und Reisedecken

Wolldecken grau mit Jacquardkante, 140/190 cm groß 9,50
 Wolldecken reine Wolle 19 - 17,50
 Kameihaardecken rein Kamelh. 38 - 32 - 26 -
 Steppdecken doppelseitig Satin 15,75
 Reisedecken Sealskin Kameelhaar 16 - 12 - 39 - 31 -

Gardinen

Tüll-Scheibengardinen Mtr. 70 50 30 45
 Küchengardinen wB u. bunt Mtr. 75 60 45 45
 Gardinstoffe doppelbreit Mtr. 1,80 1,30 95 95

Tüll-Spannstoffe doppelbr. Mtr. 2,10 1,40 1 -
 Gardinen-Mull 110-125 cm br. Mtr. 1,90 1,35 1 -

Madras 130 cm br., echt farb., hell u. dunkel 5,50 4 - 3,10 2 60 bis 1,60
 Etamin 150 cm breit Mtr. 1,40 1 - 75 75

Scheibenschleier abgepaßt Stück 90 65 45 30
 Tüll- u. Etamin-Stores 5,75 4,25 2,90 2,10 1,25

Handarbeits-Stores mit Fillet-antike Motiven, Spitzen- und Klöppeleinsätzen 4,75
 Handarbeits-Stores mit durchgehend. Fillet-antik Läufer u. Spitze 15 - 11 - 8,75 5,90

Handarbeits-Stores hochwertige, ausgesuchte schöne Stücke zum halben Preis

Etamin-Garnituren 3 teilig, mit Tülleinsätzen 9,50 7,25 5,25 bis 3,50
 Tüll-Garnituren 3 tlg. 11 - 8,75 6 - 4,75 2,50

Madras-Garnituren 3 tlg. 15 - 9 - 7,50 5 - 3,90
 Madras-Garnituren 3 teilig, dunkelgründig 28 - 22 - 16 - 13,50

Bettdecken 2-bettig, Klöppel-Einsätze Fillet-antik Motive 48 - 28 - 15 50
 Bettdecken 1-bettig, Tüll u. Etamin 9 - 5,75 3 90
 Bettdecken 1-bettig, Klöppel-Einsätze Fillet-antik Motive 17,50 13 - 9,75

Möbel- u. Dekorations-Stoffe

Gobelin-Stoffe 130 cm br. Mtr. 12 - 8 - 6 - 4 60
 Mokette 130 cm breit Mtr. 16 - 11,50
 Fantasie-Möbelstoff 120 cm breit Mtr. 2 90
 Kochehris Römerstreifen, 128 cm br. Mtr. 1,30
 Rupfen einfarb. 1,10, bedr. mit kl. Fehl. Mtr. 90 90

Biedermeier-Dekorationsstoff weiß- und graugründig, 80 cm breit Mtr. 1,45 1,15 1,25 cm breit Mtr. 2,40 1,75

Kunstseidenstoffe 130 cm br. Mtr. 6 - 4,90 3 40
 Diwandecken Gobelingewebe 28 - 22 - 16 - 11 - 7 75
 Diwandecken Plüschgewebe mit kleinen Webefehlern 55 - 39 - 28 -

Tischdecken Gobelingewebe 12 - 9 - 7,25 4 90
 Tischdecken Plüschgewebe mit kl. Webefehlern 25 - 17 - 14 -
 Tischdecken Kochelleinen, rund und lang 6,50 4,50 2 40

Schürzen

Weißer Schürzen guter Cretonne, engl. Form 1,25
 Weißer Servierschürzen Jumperform, m. Stückerel 2,90 2,45
 Weißer Servierschürzen Jumperform, mit Hohlsaum oder Feston 2,90 2,50
 Weißer Servierschürzen extra weite m. Stückerel 3,75 3,45
 Weißer Schwesternschürzen mit Latz zum Vorbinden 3,90 2,90
 Weißer Kleiderschürzen langer Arm Vorderabschluss 7,25
 Weißer Zierschürzen Batist oder Mull 1,90 1,35
 Weißer Zierschürzen moderne Form, m. Stückerel 2,90 2,50
 Weißer Kinderschürzen aus gut. Batist mit Stückerel, Hängerform, Gr. 40-75 je nach Gr. 2,90 bis 1,80
 Weißer Kinderschürzen aus Batist, Hängerform, hübsch garn., Gr. 60-85 je nach Gr. 3,40 bis 2 -

Jumper-Schürzen 2,50 1,95 1,35 1,10 85 85
 Jumper-Schürzen Waschst., extra weit l. starke Damen 3,75 3,25
 Jumper-Schürzen bunt Cretonne 1,35 95 95
 Jumper-Schürzen bunt Satin 3,50 2,90 2,25 1,75
 Blusen-Schürzen m. Träg., Waschst. 2,90 1,75
 Hausschürzen ohne Träger gestr. Waschst. 1,45 90 90
 Kleiderschürzen aus gestr. Waschst. 5,25 3,90
 Kleiderschürzen bunt Cretonne od. Satin schöne Muster 6,25 4,50
 Kinderschürzen aus gestr. Waschst. od. Creton., Hängef., Gr. 45-80, je n. Gr. 2,10 bis 95 95
 Kinderschürzen Trägerform, Waschst. Gr. 50-80, je n. Gr. 2,50 bis 1,45
 Kinderschürzen Trägerform, Satin, Gr. 60-90, je n. Gr. 3,15 bis 1,75
 Knaben-Schürzen Zelfr., Größe 40-50 je nach Größe 75 55 55

Damen-Konfektion

1 Posten Waschblusen weiß und farbig 45 45
 „ Batistblusen weiß mit Spitze 95 95
 „ Hemdblusen warm, gestreift 1,95
 „ Hemdblusen weiß, Wäschestoff 2,95
 „ Sportblusen weiß, Natté mit Matrosenkragen 3,95
 „ Opalblusen weiß, Hemdiorm 4,95
 „ Windjacken aus imprägn. Stoffen 6,95
 „ Waschungerröcke gestr. 3,95 2,95 1,95

Grosse Posten
 Weiße Blusen aus la Schweizer Voll-Volle je nach Ausführung Serie I II III IV V
 2,95 4,95 6,95 9,75 12,75

1 Posten Wintermäntel engl. Art. ka. lert. 4,95
 Winter-Mäntel meliert, reine Wolle 12,75
 „ Pelzbes. Mäntel Mouline-Velour 18,75

1 Posten Waschkleider aus befr. Musselin 1,95
 „ Vollvoile-Kleider weiß m. Spitze garniert 3,95
 „ Vollvoile-Kleider weiß, reizende Machart, 14,75 9,75
 „ Wollstoff-Kleider reine Wolle, nette Machart 6,75
 „ Glocken-Kleider reizende Farben reine Wolle 14,75
 „ Trikot-Unterkleider richtig lang viele Farb. 2,75
 „ Morgenröcke warm, mit Blende 4,75

Ein großer Posten
 Waschseiden-Kleider gestreift und kariert, zum Ausschuchen 8,75

1 Posten Tuchmäntel weiße Frauenform mit Trese garniert 19 19
 „ Velourmäntel neuartige Stoffe m. Opossum-Kragen 29 29
 „ Regenmäntel Impr. Covercoat 16 16

Kinder-Bekleidung

Mädchen-Wesch-Kleider aus weiß. u. farbig. Voller und anderen Stoffarten. je nach Ausführung Serie I II III IV
 2 95 5 75 9 75 14 75

Knaben-Wesch-Anzüge weiß und farbig, verschiedene Macharten, je nach Ausführung Serie I II III IV
 3 95 6 75 9 75 12 75

HERMANN

TIETZ

Wollwaren

Westen für Damen und Herren in großen Mengen weit unter Preis. Reine Wolle Serie I Serie II Serie III Serie IV Serie V
 4 50 5 75 6 75 7 50 9 50

Westen, schwere Zelfrqualität 17 50 14 50
 Ein Posten reinwoll. Pullover 4 75
 Ein Post reinw D-Strickjacken 7 50 5 75
 Ein Posten reinwoll. Ueberblusen 3 75 2 50
 Ein Posten reinw. Kinderwesten 4 50 3 75
 Ein Posten reinwoll. Kinderweater 3 50
 Ein Post. reinwoll. Kinderstrickjacken 6 75
 Ein Post. Männerarbeitswesten, grau 4 50

Herren-Trikot-Wäsche

Herrenhosen, wollgemischt 1 95 1 75 1 50
 Herrenjacken, wollgemischt, 1/4 Arm 1 75 1 45
 H-Hemden, wollgem. Doppelbrust 2 25 1 95 1 75

Grosse Posten
 Einsatzhemden, weiss und makofarbig schöne Einsätze Serie I Serie II Serie III Serie IV
 1 50 1 90 2 50 2 90

Herrenhosen, mit warmem Futter 1 75
 Herrenhosen, schwere Futterware 3 25 2 75
 Herrenhosen, Baumwolle gestreikt 2 90
 Herrenhemden, makofarb. Doppelbrust 2 75 1 75
 Herrenhosen, makofabig 1 90 1 75

Herren-Socken

Baumwolle, grau Paar 40 25 25
 Baumwolle in schönen Farben 60 40 40
 Baumwolle mit Seidengriff 60 40
 Baumwolle, bestickt Paar 95 95
 Seidenflor, Doppels., Hochferse Paar 1,25 75 75
 Wolle, plattiert, gestrickt 75 50 50

Grosse Posten Herrensocken aus Flor Fior mit Kunst., weit unter Preis Serie I 1,25, Serie II 1,50, Serie III 1,75

Kaschmirwolle, Doppels., Hochferse Paar 1,25
 Schweiß-Socken, grau, norml. und beige, Paar 95 75 50 50

1 Posten Fantasie-Kaschmirsocken Viola Dessins Paar 2,75

Reine Wolle, regulär gestrickt 1 50
 Kamelhaar, regulär gestrickt, innen geraut 1 75

Damenstrümpfe

Baumwolle, nahtlos Paar 40 25 25
 Baumwollflor, Doppels., Hochf. 75 50 50
 Seidenflor, Doppels., Hochferse 95 75 75
 Seidenflor, Prima Qualitäten 1,75 1,25
 Kunstseide, Doppels., Hochferse 1,80 90 90
 Prima Makofflor, Doppels., Hochf., Paar 1,25
 Deutsche Seide, waschbar, erprobte Qualitäten Paar 3,90 2,90
 Kunstseide mit Flor, plattiert Paar 4,50
 Tramaseide, nur schwarz Paar 3,90

Grosse Posten Kaschmirstrümpfe enorm bill., Ser. I 1,25, Ser. 2 2,75, Ser. 3 3,75

Wolle mit Seide, jaspirt Paar 5,75
 Frauenstrümpfe, Baumwolle Paar 75 75
 Frauenstrümpfe, Wolle plattiert 95 95

Kinderstrümpfe

Gr. 1 2 3 4 5 6 7 8
 65 75 85 95 110 120 130 140
 Reine Wolle 95 1,20 1,40 1,60 1,80 2,00

Reine Wolle 95 1,20 1,40 1,60 1,80 2,00

Damenhandschuhe

Leder imitiert, 2 Druck-Knöpfe 50 50
 Trikot mit warmem Futter, 2 Druck-Knöpfe 75 75
 Reine Wolle, gestrickt 75 75
 Leder imitiert mit eleganter Aufnabt 95 95
 Leder imitiert mit Kunstseide, Halbfutter 1,25

Grosse Posten Trikohandschuhe 2 Druckknopf, innen geraut, mit eleganter 2 farbigem Aufnabt Paar 95 95

Ziegenleder, Rechtsnabt 2 Druckk., farb. 2,75
 Ziegenstepper, 2 Druckknopf 3,90
 Nappa, 2 Druckknopf 4,75
 Nappa, Riegel 5,75
 Schweden, 2 Druckknopf 4,75

1 Posten Dänisch-Leder Handschuhe schwarz, 2 Druckknopf 2,50

Herrenhandschuhe

Leder imitiert 1 Druckknopf, Restposten 75 75
 Leder imitiert 1 Druckknopf 1,90 1,25
 Restposten Wildleder, Nappa- und Ziegenleder 2 90

Grosse Post. Herren Nappa gute Qualitäten, 1 und 2 Druckknopf 6,75 5,75

Schriftliche Bestellungen werden sorgfältigst erledigt

Von Mk. 20.- aufwärts Versand franko
 Bei Wirtschaftsartikel vergüten wir für je Mk. 20.-, 80 J. Porto.

Herren-Wäsche

Weisse Oberhemden 2.95

Weisse Oberhemden 4.90

Weisse Oberhemden 5.90

Weisse Batist-Rayé-Hemden 10.50

Weisse Oberhemden 8.50

Weisse Konfirmanten-Hemden 4.90

Weisse Sporthemden 5.90

Farbige Oberhemden 3.50

Farbige Zefir-Oberhemden 7.90

Hocheleg. Trikoline Hemden 15.00

Farbige Flanell-Sporthemden 3.90

Einfarbige Wander-Hemden 5.90

Arbeiter-Flanellhemden 3.90

Knaben-Zefir-Sporthemden 1.95, 2.45, 2.90

Herren-Nachthemden 3.90

Herren-Nachthemden 5.90

Warme Herren-Nachthemden 7.90

Einfarbige Schlaf-Anzüge 11.50

Flanell-Schlafanzüge 12.00

Weisse Schiller-Serviteurs 90

Farbige Sport-Serviteurs 90

Weiche Sportkragen 25

Weiche Sportkragen 60

Herren-Kragen la. Mako 4 fach 75

Herren-Krawatten

Reinseid. breite Selbstbinder 1.90, 2.90

Schleifenbinder 25

Fertige Schleifen 30

Gestrickte Selbstbinder 40

Farbige Regattes 45

Breite Selbstbinder 45

Breite Selbstbinder 1.10

Reinseid. breite Selbstbinder 3.90

Hosenträger 65

Hosenträger 1.20

Hosenträger 1.45

Knaben-Hosenträger 45

Sockenhalter 25

Hemd-Armelhalter 65

Stutzenhalter 45

Leder-Sportgürtel 1.30

Seidene Sockenhalter 75

Herren-Hüte

Weiche Herren-Hüte 2.90

Weiche Herren-Hüte 4.90

Weiche Herren-Hüte 7.50

Steffe Herren-Hüte 7.50

Schwarze weiche Herren-Hüte 6.50

Konfirmanten-Hüte 3.90

Weiche Haar-Hüte 7.90

Sportmützen 1.60

Blaue Eckener-Mützen 2.50

Berufs-Bekleidung

Arbeitsmännel 4.90

Damen-Arbeitsmännel 6.90

Arztmännel 9.50

Friseurmännel 9.50

Bäcker- und Konditor-Jacken 6.50

Metzger-Jacken 6.90

Mechaniker- u. Schriftsetzerkittel 6.90

Arbeits-Schürzen 1.45

Blaue Arbeitsanzüge 6.90

Blaue Arbeitsanzüge 9.85

Weisse Woche

Schuhwaren

Table with shoe categories and prices: Damen-Schnürschuhe, Herren-Box-Schnürschuhe, Damen-Pumpschuhe, Herren-Boxcalf-Schnürschuhe, etc.

Braun Rindl.-Sandalen 2.95, 3.65, 4.45, 4.95

Herren-Bekleidung

Gummimäntel 17.50, Lodenmäntel 19.-, Imprägnierte Mäntel 33.-

Windjacken

erprobte starke Zeltnack-Qualitäten, für Herren 11.50-14.50, für Knaben 10.50-10.50

Regenschirme

Regenschirme für Herren und Damen, Regenschirme für Herren u. Damen, gute Halbseide, feine Griff-ornamente 7.90

Damen-Regenschirme

feine Halbseide, seidene Futteral, vornehme Naturgriffe 6.50

Damen-Knopfschirme 3.90

Moderne Rundhaken 6.90

Herren-Stockschirme 10.90

Kinder-Regenschirme 2.80, 3.20, 3.60

Kinder-Regenschirme 3.40, 3.60, 3.80

Seidenband

Haarbänder ca. 3 1/2 cm 25, 4 1/2 cm breit 20

Schwarz. Samtband ohne Atlas 5

Wäscheband Crepe de chine 25

Wäscheband gemustert 15

Franz. Wäscheband 15

Haarschleifen mit Spange 65

Haarschleifen in schön. Farb. ca. 10 cm 75

Haarschleifen 58

Haarbänder ca. 5 1/2 cm 30, 4 1/2 cm 25, 2 1/2 cm breit 12

Pelzbesätze

Schwarze Affenziege, Sealkanin, Lamm grau, weiß und braun 95

Silberluchskanin, Wolfrin, Bären- u. Blaufuchsziege 1.40

Maulwurfkanin 1.25

Schneekanin 1.90

Chinchi-la-Kanin 2.25

Tibet weiß, grau und stahl 2.75

Marabout hellfarb. Mtr. 85, dunkelfarb Mtr. 45

Krimmerbesatz grau/weiß 40

Krimmerbesatz grau und beige 50

Bijouterie-Waren

Tortenheber vergoldet, Heft 800 Silber 3.10 2.35

Butter- und Käsmesser, Brotgabel 1.95

Eierlöffel, Compottlöffel, Zuckerstreuer u. s. w. 1.95

Zuckerzangen echt Alpaka 2.45 1.70 1.35

Colliers echt Silber mit farbigen Steinen u. Antillen Perl mit Markasit 3.10 2.50 1.95 1.65

Moderne Ohrhinge echt Silber, in versch. Ausführungen mit Steinen u. Perlen 2.10 1.95 1.75 1.45

Kugel-Halsketten Alpaka 40

Kurzwaren

Untergarn 1000 Mtr. 2-fach, schw. u. w. Spule 25

Obergarn 1000 Meter, 4-fach, gute Qualität, schwarz und weiß 50

Stopfgarn schwarz und weiß Knäuel 4

Stahlnadeln 50 Gr. Blechdosen, Dose 18

Wäscheknopfe Karte à 4 Dgd. sort. Größen 22

Wäschefestons 5 Mtr., Stück 30 15

Wäschebördchen 10 Mtr., Stück 25

Wäscheband Halbleinen, 3 versch. Breiten 18

Wäschebindeband Kunstseide, in vielen Farben 12

Wäsche-monogramme gute Ware Dgd. 25

Wäsche-Schablonen in 14 versch. Ausführungen Stück 28

Wäschebandschliessen Celluloid Dgd. 75

Knopfleisten für Kopfkissen Stück 15

Knopfleisten für Bettbezüge Stück 25

Armbücher für Bettbezüge Paar 30

Armbücher Paar 95

Blusengummi Mtr. 5

Knopflochgummi ca. 60 cm Abschnitt 15

Strumpfgummi glatt, ca. 60 cm, Abschn 10 5

Rüschengummi ca. 65 cm, Kunstseide 20, Baumwolle 15

Damenstrumpfhalter Paar 25

Strumpfhaltergürtel z. Abknöpfen Stück 65

Gummistrumpfbänder rund garniert Paar 45

Nahtband schwarz u. weiß 10 Mtr. Rolle 18

Mercerisiertes Band 5

Körperband schwarz u. weiß 3 Mtr. 5

Gardinenkordel Leinen 7 Mtr., Stück 22

Gardinenzacken 10 Mtr. 35

Gardinenringband Mtr. 8

Wäscheträger Kunstseide Paar 25

Wäscheträgerspangen Celluloid Paar 9

Wäscheträgerspangen Stoff Paar 12

Scheibenknöpfe für Bettwäsche, Dgd. 25

Perlmutterknöpfe 3 Dgd. 45

Schuhnestel Mako, 100 cm 10 Paar 25

Halbschuhnestel Mako, breit u. rund Paar 5

Nähständer m. Schublade u. Nadelkissen Stck. 1.25

Besatzartikel

Posten Grelots u. Hohltaumborden in Kunstseide 5

Schuppengürtel schwarz und braun Stück 20

Gummigürtel nicht dehnbar Stück 95

Lackledergürtel schwarz Stück 65

Wildledergürtel weiß Stück 175 1.50

Wachstuchgürtel weiß mit farb. Rand St. 25

Schürzenborden bunt Mtr. 10 5

Bunte Besätze Mtr. 30 15

Similiborden Mtr. 1.50 75

Simillistirnreife Stück 1.25 85

Püschbesatz Mtr. 65

Wollbesätze Mtr. 3.25 2.25

Tüllvolants ca. 40 cm breit, mit Metall in stahl und gold Mtr. 3.90

Bunte Besatzstoffe Mtr. 3.50 2.25

Pompadour-Bügel Stück 35 15

Modewaren

Reverskragen Die große Mode aus gutem Opal 2.50, 95

Jackenkragen moderne kurze Form, m. Säurech. Garnitur aus Batist, m. schönen Spitzen Garnitur 85

Bubenkragen halblangform, i. Jacken und Kleider 1.2

Seidenripskragen für Jacken, sehr modern 1.10

Spachtelkragen aus Batist und Valenc. 65

Bertenkragen für runden Ausschnitt 1.45

Valenciennekragen in ecrü und fivoire 1.45

Spachtelberten, zum Binden, sehr modern 95

Batistkragen, aus gutem Piqué 68

Bertenkragen, mit Stehkragen, in Tüll, mit Spitzen-garnit. 1.50

Jabots, mit Säumchen u. Bandgarnitur 2.25

Schlupfweste, m. Valenciennesp. u. Einsatz 1.75

Bubikragen mit schmaler Weste u. Hohlk. 1.35

Batistweste, mit Säumchengarnit. 1.25

Eleg. Voile-Weste mit Säumchen 2.25

Seidenripsweste, mit Kno.garnit. 3.90

Kinder-Garnituren Piqué bestickt, 1.45 1.25 85

Marine-Kragen, aus gut. Knabensatin 1.75 95

Morgenhauben, aus Batist, mit reicher Sp.feng. 1.75 95

Tüll-Passen, mit Stehkrag. in allen Weiten 95

Kasha-Schals Die grosse Mode in vielen Farben 2.75

Spitzen und Stickereien

ca. 5000 Mtr. in Plauener und Schweizer Fabrikat.

Wäschestickerei Stck. 4.50 m 95 4.68 35

Hohltaumstickerei la Qual. Stck. 4.60 m 95

Madapolamstickerei u. pass. Einsätze, mittelbreit, neue Muster, Stck. 4.50 m 1.75, 1.35, 1.15

Schweizerstickerei ca. 9cm breit, reich gest. Filetmust. u. Glanzgarnstickerei, Stck. 4.60 m 2.25

Moderne stumpfe Stickerei in guter Madapolamware 1.65

Prima Glanzgarnstickerei in eleg. Mustern, für feine Wäsche Stck. 4.00 m 2.45

Stickereispitzen u. Einsätze für Bettwäsche, bis 14 cm breit 75

Madapolamstickerei breit für Unterrocke Mtr. 38

Unterrockstickerei mit Einsatz u. Fallchengarnitur 65

Voile-Stickerei Kinderkleider, ca. 85 cm breit 2.25

Voile-Stoffe reichbestickte Muster, ca. 110 cm breit 1.90

Französ. Valenciennespitzen 65

Trägerstickerei in guter Ausführung, Länge 80 cm 15

Klöppel-Spitzen u. Einsätze ca. 5000 Mtr. in vielen Dessins und Breiten, in Baumw. u. d. Leinwand Mtr. 25, 18, 14, 8

Besonders vorteilhaft!

Klöppel-Spitzen u. Einsätze in div. Breiten, 10 Mtr. Stücke 65, 75

Kissen-Ecken St. 90 bis 25 38

Schiffinsätze für Kissen 38

Torchon-Quadrate 12cm 18cm 28

Torchon-Spitzen u. Einsätze für Bettdecken und Stores, 20-45 cm breit, Mtr. 85

Gardinen-Spitzen u. Einsätze ca. 8 cm breit 18

Gardinen-Einsätze ca. 40 cm breit 95

Hemdenpassen

in Stickerei u. Klöppel, viele Muster 65, 45

in guter Stickerei und Valenciennesausführ. St. 1.25

Spitzendecken

weiß Tüll mit Rosenmustern, Spitzen u. Einsätzen garniert

Schoner ca. 35/35 cm Stück 50

Decken ca. 58/28 cm Stück 1.50

Ovale ca. 40/70 cm Stück 1.35

Kissen ca. 40/60 cm, mit Rückwand Stück 1.50

Läufer ca. 32/150 cm St. 2.25 ca. 35/120 cm St. 1.50

Decken ca. 60/90 und 90 cm rund Stück 2.25

Kommodendecken ca. 65/125 cm Stück 3.75

Decken ca. 115/115 cm Stück 5.75

imit. Richei., reich gestickt mit Spitzen und Einsatz

Eisdeckchen ca. 15 cm, rund u. eckig Stück 30

Tabletdeckchen ca. 30/40 cm, eckig u. oval St. 75

Schoner ca. 35/35 cm Stück 95

Spiegelläufer ca. 20/75 cm Stück 95

Oval ca. 40/90 cm Stück 2.25 ca. 40/70 cm Stück 1.75

Decken ca. 60/60 cm Stück 2.25

Läufer ca. 35/130 cm Stück 2.75

Nächtischdecken ca. 65/100 cm Stück 3.75

Kommodendecken ca. 60/120 cm Stück 4.25

ca. 150 cm, ca. 135 cm rund Stück 10.50 rund Stück 7.75

Tischdecken ca. 14 cm rund, mit Handklöppelspitzen 65

ca. 15/25 cm, oval, Handklöppelspitzen 1.25

Tabletdeckchen ca. 45 cm, rund, mit Handklöppelspitzen 2.95

ca. 32/66 cm, mit Handhohltaum und Handklöppelspitzen 6.75

Decken ca. 70 cm, rund, mit Handhohltaum und Handklöppelspitzen 9.-

Gezeichnete Handarbeiten

Gez. Taschentücher für Loch- und Richei-Arbeiten Stück 18

Gez. Quadrate ca. 27/27 cm heraldisch, Kreuzstich Stück 18

Gez. Nachttischdecken ca. 35/35 cm Kreuzstich Stück 30

Gez. Decken ca. 60/90 cm St. 4./40 cm Stück 60

Gez. Kissen ca. 40/55 cm, Kreuz- und Spannstich Stück 85

Gez. Ovale ca. 45/85 cm, Kreuz- u. Spannst. St. 95

Gez. Läufer ca. 35/130 cm, Kreuz- u. Spannst. St. ch. 95

Gez. Decken ca. 85/85 cm St. 75/75 cm Stück 1.25

Glaswaren

| | | |
|---------------------------------------|---------------------------|-------|
| Kompotteller gepreßt | 12 | 8 |
| Kompottschüssel, gepreßt | 50 | 22 |
| Butterdosen, gepreßt | 15 | 1 |
| Käseglocken, gepreßt | 1 | 65 |
| Wassergläser, gepreßt | 5 | 5 |
| Zitronenpresser | 55 | 20 |
| Handleuchter | 70 | 52 |
| Kompottsätze, 4 Stück f. Satz | 2 | 25 |
| Wasserflaschen m. Glas | 75 | 55 |
| Senftöpfe, gepreßt | 40 | 35 |
| Salzstreuer m. Metallverschluß | 15 | 15 |
| Bierservice, bemalt, 7 Tlg. | 3 | 75 |
| Likörservice, gepreßt | 4.25 | 2.95 |
| Flaschenrömer | 65 | 45 |
| Weinrömer 1/4 l | 80 | 1 |
| Faßlenbecher schwer, 1/4 l | 28 | 1 |
| Henkelgläser, 1/4 l Weinische | 75 | 1 |
| Henkelgläser, 6/20 l | 55 | 1 |
| Schnapsgläser | 18 | 10 |
| Bierbecher m. Goldrand | 28 | 1 |
| Bierbecher 1/4 l glatt | 18 | 1 |
| Weingläser, gepreßt | 28 | 1 |
| Weinflaschen 1/4 l, 2/3 l, 1/2 l, 1 l | 58 | 1 |
| Weinkannen mit Verschluß | 51.75, 31.5, 21.4, 25, 19 | 13.25 |

Ein Posten Materialtöpfe 15, 10, 5

Steingut

| | | |
|---------------------------------------|------------|------|
| Teller, glatt tief oder flach | 16 | 12 |
| Obertassen bunt 18 | 14 | 1 |
| Tassen mit Untertassen, weiß | 16 | 1 |
| Untertassen bunt 8 | 14 | 1 |
| Satz Salattieren, 6 im Satz, weiß | 98 | 1 |
| Suppenschüssel | 1.25 | 95 |
| Terrinen mit Deckel | 1.95 | 1 |
| Salz- oder Mehlfass | 35 | 1 |
| Fleischplatten | 48 | 38 |
| Milchtöpfe, mit Aufschrift, ca. 2 l | 1.20, 1.1 | 65 |
| Brotplatten | 28 | 1 |
| Kannenuntersatz | 18 | 1 |
| Schüssel, bunt | 48 | 38 |
| Mostkrüge | 95 | 75 |
| Waschgarnituren, 5tlg., crem. | 3.95 | 2.95 |
| Waschgarnituren, 5tlg., farb., Dekore | 5.75 | 4.50 |
| Waschgarnituren, 5tlg., Golddekore | 6.75 | 4.95 |
| Waschbecken gold | 2.25, crem | 1.45 |
| Nachtgeschirre, gold | 1.45 | 85 |
| Toilettenseimer, mit Bügel, gold 8.75 | 4.95 | 1 |
| Klosettbürstenhalter, mit Aufschrift | 1.25 | 1 |

Seifen, Parfümerien

| | | |
|--------------------------|-------------------|------|
| Blumen-Fettseife | 3 Stück | 65 |
| Riesen-Fettseife | 3 Stück | 85 |
| Lilienmilchseife | 6 Stück im Karton | 95 |
| Lanolinseife | 5 Stück im Karton | 1.10 |
| Fläderseife | 5 Stück im Karton | 1.45 |
| Kölnisch-Wasser, Flasche | 1 | 55 |
| Kölnisch-Wasser | Halb-Lit.-Fl. | 4.95 |
| Kamillen-Teerseife | Flasche | 65 |
| Mundwasser, erfrischend | Fl. 1.45 | 85 |
| Zahnpulver | Beutel | 7 |
| Schwämme | St. | 95 |

Toilette-Artikel

| | | |
|----------------------------------|------|------|
| Cell.-Kopfbürsten | 3.75 | 2.95 |
| Cell.-Kleiderbürsten | 2.50 | 1.95 |
| Cell.-Zahnbürsten | 45 | 1 |
| Handbürsten | 30 | 1 |
| Frisierkämmen, schwarz und braun | 60 | 1 |
| Frisiergriffkämmen | 80 | 1 |
| Cell.-Handspiegel | 1.25 | 1.10 |
| Cell.-Stehspiegel | 1.50 | 95 |

Haarspangen, zum Ausschuchen . . . St. 40
Zerstäuber mit Ball . . . 3.25 2.50 1.45

Celluloid-Toilette Artikel

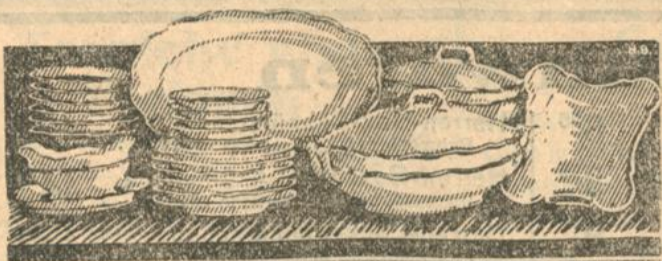
| | | |
|---|------|------|
| Zahnbürstenständer, mit Bürste, in verschiedenen Ausführungen | 95 | 75 |
| Zahnbürstenhüllen | 40 | 30 |
| Serviettenhüllen | 95 | 1 |
| Zahnpulverdosen | 50 | 30 |
| Seifendosen | 95 | 60 |
| Bürstenkästen | 4.75 | 3.50 |
| Haaradelkästen, mit u. ohne Einteilung | 95 | 70 |
| Schalen | 1.95 | 1.25 |
| Haardüsen | 75 | 65 |
| Schwammkörbe | 95 | 75 |
| Nagelpolierer, 12 u. 10 cm | 70 | 60 |

Galanterie-Waren

| | | |
|--|------|------|
| Teebecher, echt Messing mit Glas | 1.35 | 95 |
| Tablett, mit 2 Teegläser, echt Messing, kompl. | 3.15 | 1.25 |
| Tablett, echt Messing | 2.10 | 1.65 |
| Gläseruntersätze, echt Messing | 45 | 35 |
| Brotkörbe, echt Messing | 3.35 | 1 |
| Konfektkörbchen mit Henkel und Glaseinsatz, echt Mess. | 1.85 | 1 |
| Tischbesen mit Schaufel echt Messing | 3.10 | 1.10 |
| Leuchter, echt Messing, mit farb. Kerze | 1.50 | 1.10 |
| Zigarren- und Zigarettenkasten Glas mit Messingdeckel | 2.10 | 1.10 |
| Aufsätze, versilbert mit Glaseinsatz | 6.25 | 5.85 |
| Jardiniere, versilbert, mit Glaseinsatz | 1.75 | 1 |
| Aschenbecher, farbig, mit Metallrand | 95 | 1 |
| Mokka-Tassen Genre, Alt-Wien | 95 | 1 |
| Eierservice Messing, mit farbigen Becher | 95 | 1 |
| Tabletts mit bunter Einlage | 1.50 | 95 |
| Blumen-Vasen, handgem. | 1.30 | 95 |

Wecker-Uhren, gute Schwarzwalderwerke . . . 3.75 3.50

Weisse Woche



Porzellan

Porzellan-Speiseservice für 6 Personen, 23teilig, bunte Streifen . . . 1975
Porzellan-Speiseservice für 6 Personen, 23teilig, Feston mit Goldrand . . . 28.50

Tafelgeschirre „Feston“

| | | | |
|------------------------|------|------|------|
| Teller tief oder flach | 78 | 45 | 28 |
| Dessertteller gl. | 60 | 45 | 28 |
| Terrinen oval | 9 | 7 | 4.9 |
| Fleischplatten oval | 1.85 | 1.45 | 85 |
| Salattieren viereckig | 2.45 | 1.45 | 85 |
| Saucieren | 4.25 | 3.75 | 1.65 |
| Butterdosen | 1.75 | 1.25 | 95 |
| Tassen mit Untertassen | 45 | 1 | 35 |

Lederwaren

| | |
|---|------------------------|
| Aktenmappen aus gutem Rindspaltleder mit Griff und 2 Schließern | 4.45 |
| Aktenmappen aus kräftigem Rindvollleder mit Griff und 2 Schließern | 5.95 |
| Anzugskoffer aus kräft. Hartplatte, mit 8 Vulcanfibre-Ecken, 2 Sprungschlösser und Packgüte | 75 70 65 60 55 50 cm |
| Anzugskoffer aus echt Vulcan-Fibr. mit 8 Schutzecken, 2 Sprungschlösser, lederbezogenen Handgriff | 70 65 60 55 cm |
| Koffer aus prima Rindleder, hohe Form, aus gutem Futter, Sattlerarbeit | 60 55 50 45 42 39 cm |
| Einkaufsbügel aus imit. Autolackleder | 2.85 2.15 |
| Einkaufsbeutel aus prima Boxcall | 8.45 7.85 6.75 5.90 |
| Damentaschen aus Leder, gro. e. Form | 5.25 4.35 3.45 2.45 |
| Damentaschen aus gutem Vollrindleder, Kofferform | 7.25 6.35 |
| Damentaschen Kofferform, aus ech. Saffian-Rindleder | 9.85 8.25 |
| Moderne Besuchtaschen in verschied. Lederarten | 2.95 2.25 1.95 1.45 95 |
| Elegante Besuchtaschen aus echtem Saffian u. Autolackleder in verschied. Ausführungen | 6.50 5.90 4.25 3.90 |
| Brieftaschen Rindleder | 85 |
| Brieftaschen aus gut. Vell. mit verschied. Einteilungen | 5.25 3.90 3.25 2.45 |
| Geißbeutel aus kräftigen Leder | 2.25 1.65 1.25 85 |
| Würfelbecher aus stark. Rindleder, sort. Größen | 1.15 |

Korbwaren u. Korbmöbel

| | | | |
|---|-------|-------|------|
| Waschkörbe oval | 2.35 | 1.90 | 1.65 |
| Waschkörbe eckig | 3.25 | 2.85 | 2.55 |
| Schwarzwaldräschchen groß | 1.25 | 1 | 1 |
| Nähkörbe ungarisiert | 1.10 | 95 | 75 |
| Messerkörbe 2teilig 1.85 2teilig | 1.65 | 1 | 1 |
| Kuchendeckel | 75 | 1 | 1 |
| Ein Posten Japantaschen mit Lederriemen | 4.50 | 1 | 1 |
| Weiden-Sessel mit Zopfband | 4.50 | 1 | 1 |
| Weiden Sessel m. Wulst u. schw. Knöpf. | 6.75 | 1 | 1 |
| Weiden-Garnitur 4tlg. 2 Sessel, 1 Bank, 1 Tisch | 35 | 1 | 1 |
| Peddig-Sessel mit Wulst | 14.50 | 9.75 | 1 |
| Peddig-Garnitur mit Wulst, 4teilig | 58 | 1 | 1 |
| Peddig-Tische 60 cm | 8.50 | 1 | 1 |
| Peddig-Blumenkrippen | 14.50 | 13.50 | 9.75 |
| Peddig-Hocker | 5.75 | 1 | 1 |

Mod. Antiquariat Billige Bücher Unbenützte Rest-Auflagen antiquar.Exempl.

Preiswerte Klassiker
Jeder Band auf halbfreiem Papier in Ganzleinen gebunden, ca. 2.25
6-800 S. stark nur 40
Goethe 5 Bde., Kleist 2 Bde., Heibel 3 Bde., Schiller 3 Bde., Heine 2 Bde., Shakespeare 6 Bde.
Der kleine Brehm
Das gesamte Tierreich in allgemeinverständlich. Darstellung. Mit 116 Abbildungen im Text, 25 ganzseitig. schwarz. Tafeln und 4 Tafeln in Farbdruck. Lexikonformat, gebunden statt 14.- 5.90

Landsberger-Romane
Teufel Marietta. Millionäre. Um den Sohn. Flora Krähnen. Wie Satan starb. Leiche Bagazzo. Moral. Wie Hilde Simon mit Gott und dem Teufel kämpfte. Jeder Band geb. mit 1.50 Bildumschlag nur

Die billigsten Gustav Freytag-Ausgaben ungekürzt
Soll und Haben 784 Seiten in Halbleinen gebunden pro Band 1.85
D. verl. Handschrift 704 S. auf halbfreiem Papier, Ganzleinen 2.75
Die Ahnen (Das Nest der Zaunkönige. Jago und Jägerban. in Halbleinen auf halbfreiem Papier, in Ganzleder. 4.80

Meisterwerke deutscher Bildhauerkunst. 8 verschied. Mappen, enthält je 10 Kunstdrucke. Jede Mappe nur 45

Die französ. Revolution. Von Julius Hoppenstedt. Mit viel Federzeln. von Franz Strauß. 3 1/2 Bde. geb. nur 3.25

Billige Romane Jeder Band gebunden früher 5 u. 6 Mk. jetzt 95
Bang. Tim. Peter Nanson. Gottesfriede. Norbert Jacques. Landmann Hal. Werner Schendell. Dienerin. Joh. V. Jensen Das Rad. Emil Strauß. Der nackte Mann. Norbert Jacques. Piraths Insel. Hermann Bang. Die Vaterlandslosen. Age Madon. Marianne. D'Annunzio. Der Unschuldige. Norbert Jacques. Mariens Tor. Max Kretzer. Die Madonna vom Grunewald. Meister Timpe. Die beiden Genossen. Der Holzhändler. Drei Weiber. Das Gesicht Christi. Warum?

Billige Frauenromane 40
Jeder Band nur 65
Das Band der Blankenfelde. Im Strudel der Großstadt. Der gute Kamerad. Die Spitzen der Herzogin. In die weite Welt. Gerty Wintorffs Fahrt nach dem Glück. Die Intrigantin. Siddys Ehekontrakt. Ins feindliche Leben. Stellas Heimkehr
Jeder Band nur 65
Conrath-Mahler: Der Mut zum Glück. Sein Kind. Verschmäh. Eine ungeliebte Frau. Panhuyerschwestern. Wenn die Liebe nicht wäre. Die geschiedene Frau. Hedda von Schmid. Aus gutem Hause. Almenrausch und Edelweiß. Wilhelmine Fleck. Aus Langeweile. Ein Posten Kronen-Bücher (Romane). ca. 35 verschiedene Titel. Jeder Band mit Bildumschlag nur 35
10 Bände 3.-

Emaillwaren

| | | |
|--|------|------|
| Wassereimer 28 cm | 90 | 1 |
| Wassereimer 28 cm, dekoriert | 1.95 | 1 |
| Bratpfannen viereckig | 3.10 | 2.60 |
| Milchkannen | 1.80 | 1.35 |
| Wasserkannen | 3.65 | 3.10 |
| Kasserollen mit Stiel | 1.45 | 90 |
| Suppenschüsseln | 1.95 | 1.65 |
| Kuchenschüsseln | 2.85 | 2.25 |
| Teigschüsseln | 4.85 | 4.20 |
| Kaffeekannen | 2.10 | 1.30 |
| Milchtöpfe | 90 | 70 |
| Brot Dosen rund | 5.00 | 4.20 |
| S. S. Soda mit Konsole | 3.10 | 2.80 |
| Teekannen | 2.00 | 1.40 |
| Kaffee- u. Zuckerdosen zum Ausschuchen | 95 | 1 |
| Schöpf-, Schaum- u. Bratenlöffel zum Ausschuchen | 30 | 1 |
| Kinderbecher zum Ausschuchen | 18 | 1 |
| Wannen oval, 60 cm 1.85 50 cm | 3.45 | 1 |
| Toiletteimer | 4.90 | 4.10 |
| Salz- u. M.-Hilfasser | 70 | 1 |
| Seifenbehälter für die Wand | 20 | 1 |

Rein Aluminium-Kochgeschirre in großer Auswahl, besonders preiswert.

Haushaltwaren

| | | | |
|----------------------------------|------|------|------|
| Wirtschaftswagen 10 kg | 8.50 | 4.50 | 2.35 |
| Tafelwagen gezeichnet | 14 | 12 | 10 |
| Fleischmaschinen verzinkt | 5.25 | 4.10 | 1 |
| Reibmaschinen | 4.10 | 2.60 | 95 |
| Wandkaffeemühlen | 9.50 | 5.95 | 4.10 |
| Schosskaffeemühlen | 6.25 | 3.20 | 1.65 |
| Brot Schneidemaschinen | 18 | 13 | 5 |
| Elektr. Bügeleisen mit Zuleitung | 6.25 | 1 | 1 |
| Kohlenbügeleisen | 6 | 4 | 3 |
| Stahlpfannen mit Holzstiel 26 cm | 55 | 1 | 1 |

Badewannen und Waschmaschinen sämtliche verzinkte Geschirre besonders billig.

Blech- und Lackierwaren

| | | |
|------------------------------------|------|----|
| Brotkasten bl. Decor, 2 kg | 2.90 | 1 |
| Fensterreimer bl. lackiert | 95 | 1 |
| Tea- u. Kakadosen | 2 | 60 |
| Zwiebel- u. Topfappenhälter Paar | 1.10 | 1 |
| Springformen zum Ausschuchen | 20 | 1 |
| Königskuchenformen | 12 | 1 |
| 6 Eierbecher m. Tablett vernickelt | 2.35 | 1 |
| 2 Teebecher vernickelt | 2.25 | 1 |

Bestecks und Stahlwaren

| | | |
|---|------|----|
| Esslöffel oder Gabel Aluminium 12 Stück | 1 | 1 |
| Kaffeelöffel Aluminium | 12 | 7 |
| Vorlegelöffel Aluminium | 1 | 65 |
| Sauclöffel Aluminium | 1 | 3 |
| Tischmesser Soling, Stahl z. ausschuchen | 28 | 1 |
| Bestecks mit Holzheften | 1.10 | 95 |
| Tranchierbestecks | 4 | 3 |
| Scheren la. geschmiedeter Stahl zum Ausschuchen | 65 | 1 |

Alpaka und Alpaka versilberte Bestecks (der säch. Isch. Metallwarenfabrik Aug. Wellner & Söhne) in großer Auswahl, bedeutend im Preise herabgesetzt

Stahlbräter „Negro“ das beste Geschirre zum Braten

| | | | | | |
|---|------|------|------|------|------|
| Bräter 18 cm 20 cm 22 cm 24 cm 26 cm | 1.85 | 2.10 | 2.50 | 2.90 | 3.25 |
| Bräter 2.10 2.50 2.90 3.25 3.65 | 2.10 | 2.50 | 2.90 | 3.25 | 3.65 |
| Bräter oval mit 28 cm 32 cm 36 cm 40 cm | 5.00 | 5.80 | 6.80 | 7.75 | 1 |
| Bräter oval mit 5.80 6.80 7.75 9.50 | 5.80 | 6.80 | 7.75 | 9.50 | 1 |

Sämtliche Kronen- und Zuglampen für Gas und Elektrisch, bedeutend unter Preis

Bürstenwaren

| | | | |
|-----------------------------------|------|--------|------|
| Scheuerbürsten | 75 | 40 | 15 |
| Schrubber | 90 | 50 | 28 |
| Klosettbürsten | 1.10 | 75 | 60 |
| Kokosbesen mit Stiel | 95 | 1 | 1 |
| Kokoshandbesen | 65 | 45 | 1 |
| Rosshaarbesen | 5 | 3 | 2.50 |
| Rosshaarhandbesen | 1.65 | 1.40 | 1 |
| Teppichhandbesen | 1.35 | 90 | 1 |
| Teppichbesen mit langem Stiel | 1.25 | 1 | 1 |
| Teppichsauger mit Handbetrieb | 18 | 1 | 1 |
| Blocker Ia. Borsten | 21 | 10 | 4.85 |
| Wollbesen | 4.90 | 3.20 | 2.65 |
| Möbelbürsten | 1.10 | 80 | 55 |
| Klosettbürstengarnituren komplett | 1.95 | 1 | 1 |
| Fussbodenlack Ia. Qualität | 1 | kg | 1.25 |
| Böhrerwachs weiß und gelb | 1 | kg | 80 |
| Kerenseife 60 % Fettgehalt | 10 | Riegel | 1.40 |
| Feurioseife | 30 | 1 | 1 |
| Seifenpulver | 6 | Pakete | 90 |
| Kerzen | 500 | Gramm | 60 |

Holzwaren

| | | | |
|---|------|-------|------|
| Frühstücksbretchen | 40 | 25 | 10 |
| Untersätze aus Holzstoff z. Ausschuchen | 15 | 1 | 1 |
| Besteckkasten | 1.65 | 1.80 | 80 |
| Handtuchhalter ohne Konsole | 1 | Stück | 1.65 |
| Handtuchhalter mit vern. Stützen | 1.10 | 1 | 1 |
| Mehlfässer in Holzstoff | 1 | Stück | 1.35 |
| 1 Gewürztagere m. 6 Tönnchen | 2 | 65 | 1 |
| S. S. Soda-Garnitur | 85 | 1 | 1 |
| Putz- u. Wischkasten | 60 | 1 | 1 |
| Putzschränke | 9 | 5 | 65 |
| Bügelbretter poliert in großer Auswahl | 1 | 1 | 1 |

Soweit Vorrat Mengenabgabe vorbehalten!

HERMANN
TIETZ
KARLSRUHE.

Aus Baden

Das Projekt der Schauinslandbahn.

dz. Freiburg i. Br., 29. Jan. Zur Schauinslandbahnfrage teilt der Vorstand der Schauinslandbahn-Studiengesellschaft mit, daß der Aufsichtsrat unter dem Vorsitz des Oberbürgermeisters Dr. Bender von den eingegangenen 7 Projekten Kenntnis genommen und beschlossen hat, sofort das Gutachten eines namhaften Sachverständigen einzuholen. Auch die Finanzierungsfrage wurde erörtert. Es ist zu erwarten, daß die Geldbeschaffung ohne nennenswerte Forderung der Stadt durchgeführt werden kann. Einzelheiten können in etwa 14 Tagen mitgeteilt werden.

Wieder ein Auto vom Zug erfasst.

dz. Wolfartsweier, 29. Jan. Bei dem hiesigen Bahnübergang der Nebenbahn Mannheim-Wolfartsweier-Heddesheim fuhr ein mit Futtermitteln beladenes Lastautomobil in den gerade den Übergang passierenden Zug hinein und wurde schwer beschädigt. Personen wurden glücklicherweise nicht verletzt. Der Materialschaden ist beträchtlich.

dz. Durlach, 29. Jan. Zwischen Durlach und Wolfartsweier-Grünwettersbach und Palmbach ist jetzt eine täglich mehrmalige Personen- und Frachtwagen-Verbindung eingerichtet worden, die lebhaft in Anspruch genommen wird. Wie in der Stadtratssitzung mitgeteilt wurde, beläuft sich hier die Zahl der Erwerbslosen gegenwärtig auf 927.

ld. Mannheim, 29. Jan. Vom Verein für Erwerbslosenfürsorge war für gestern Abend eine Versammlung in der Aula der Friedrich-Schule einberufen mit dem Thema „Alkoholverbot und Gemeindefestimmungsrecht“. Die schon bei Beginn dröhnend voll besetzt war. Gleich bei den ersten Worten des Referenten, Pfarrer Birk aus Karlsruhe, begann ein solcher Schellenlärm, daß es dem Redner trotz wiederholter Versuche unmöglich war, zu sprechen. Der Vorsitzende, Medizinalrat Dr. Schmidt, mußte schließlich die Versammlung schließen. Die Situation wurde derart kritisch, daß die Polizei herbeigeeilt werden mußte, die die Aula räumte.

a. Weinheim, 29. Jan. Auf Grund des Sektionsbefehdes der erhumierten Leiche einer jung verstorbenen Geschäftsfrau in Bafenan hat die Staatsanwaltschaft das vorbereitete Verfahren wegen Abtreibung mangels Nachweises einer strafbaren Handlung eingestellt.

dz. Nieblingen, 29. Jan. Der Zigeuner Johann Reinhardt, der am Samstag Abend den Zigeuner Reinhardt tödlich verletzete, konnte festgenommen und ins Amtsgericht eingeliefert werden.

dz. Eisingen, 29. Jan. Ein in einer hiesigen Fabrik beschäftigter Arbeiter wird seit über acht Tagen vermißt. Da ein anscheinend unge-

durch dichten Nebel gezwungen, beim Gräßinger Hof oberhalb Miffingen, eine Notlandung vorzunehmen. Das Flugzeug geriet beim Landen zwischen zwei Apfelbäume und blieb darin hängen. Der Führer kam mit dem Schrecken davon. Das Flugzeug wurde abmontiert und nach Freiburg geschafft.

I. Gaggenau, 29. Jan. Wie aus der Verwaltungsratung des Gewerbeausschusses ein Gaggenauer hervorgeht, beabsichtigt der Verein, sein weit über die Stadtgrenze hinaus berühmt gewordenes Kinderfest am Sonntag, den 20. Juni abzuhalten.

dz. Gansbach, 29. Jan. Dieser Tage fuhr ein sechs- und ein fünfjähriger Knabe beim Rindeln oberhalb der Einbacher Ringstraße am Ringdamm mit ihrem Schlitten die Flußböschung hinunter in die ziemlich angeschwollene Kinzig. Der 15jährige Hermann Klausmann von hier sprang den beiden Knaben nach und rettete sie aus den Wellen.

dz. Triberg, 29. Jan. Die Ursache des Großfeuers in dem Sägewerk Fleiß in Schönachbach dürfte auf eine Stichflamme aus der Feuerung der Lokomotive im Maschinenraum zurückzuführen sein, wo das Feuer in den großen Holzvorräten reiche Nahrung fand. Das Holzwerk wurde alsbald von den Dachstuhl eines Neubaus erfasst, als die Feuerwehr erschien und zehend eingriff. Das Feuer mußte mit acht Schlauchleitungen bekämpft werden, und trotzdem dauerte es vier Stunden, bis man seiner Herr war. Eine besondere Gefahr war eine Zeilung der unter vollem Dampfdruck stehende Kessel. Erst nach dem Niederbrennen des Gebäudes konnte ein Heizer zum Kessel vordringen und den Dampf ablassen. Es sind dem Feuer wertvolle, fast neue Maschinen und viel Holzvorräte zum Opfer gefallen.

ld. Emmendingen, 29. Jan. In der jüngsten Bürgerausschusssitzung wurde der Voranschlag angenommen; dabei stellte sich ein ungegeder Aufwand von 59.000 M heraus. Die Gemeindesteuer wurde daher auf 54 Pf. festgesetzt.

dz. Kollnau, 29. Jan. Hier ereignete sich in den Fabrikanlagen ein schwerer Unglücksfall. Der Führer eines elektrischen Rollwagens, Franz Brugger, wollte in einen Schuppen einfahren. Hierbei verlor er anscheinend die Bremse, wodurch der Wagen in schnellerer Fahrt kam. Brugger geriet zwischen Wagen und Wand und erlitt schwere Verletzungen an den Beinen. Wahrscheinlich muß ihm ein Bein abgenommen werden.

dz. Eisingen, 29. Jan. Ein in einer hiesigen Fabrik beschäftigter Arbeiter wird seit über acht Tagen vermißt. Da ein anscheinend unge-

gründetes Strafverfahren gegen ihn eingeleitet ist, vermutet man, daß er sich ein Leid ange-tan hat.

Aus der Pfalz.

Diebstahl bei einem Gelbtransport.

dz. Pirmasens, 29. Jan. Einige Ausstiftskräfte der Erwerbslosenfürsorge waren beauftragt, einen größeren Geldbetrag von der Staatsbank abzuholen. Der Betrag war auf 34 Säcken mit je 1000 M Inhalt verpackt. Als die Boten auf dem Bürgermeisterturm ankamen, war ein Sack mit 1000 M verschwunden. Zwei Tage später fand ein Angehöriger des Wasserwerks den Geldbetrag in einem Wasserbehälter einer Bedürfnisanstalt. Als vermutlicher Täter wurde der 29jährige Hilfsangehörte Georg Schaub festgenommen, der auch nach längerem Leugnen die Tat zugab. 100 M von der Summe hatte er bereits für sich verbraucht, die Summe jedoch bereits wieder ersetzt. Der Täter wurde vorläufig wieder auf freien Fuß gesetzt.

ld. Altrip (Pfalz), 29. Jan. Seit einigen Tagen ist das hier in den Baracken an der Altriper Rheinfähre gelegene französische Wachkommando nach Ludwigshafen abgerückt.

Was unsere Leser wissen wollen.

A. S. Zu Frage 1: Friedensmiete ist die Miete, die tatsächlich am 1. Juli 1914 bezahlt worden ist. Da das Haus inzwischen eine Neuanlage, die das Wohnangenehmer macht, erhalten, so kommt an der Miete noch die Verzinsung und Amortisation dazu. 2. Die Lage auf Verbesserung der Miete hat beim Mietlingsamt zu geschehen. 3. Das Gericht urteilt nach Recht und Gerechtigkeit. 4. Ist die Mietsumme im Mietvertrag mit enthalten, so muß diese auch zum Gebrauch inländischer Miete werden. 5. Die Rückzahlung der zu viel gezahlten Miete nach Ansicht des Mieters muß ebenfalls beim Mietlingsamt beantragt werden.

Thomas Manns Vater, Senator Mann in Lübeck, ist 1890 gestorben. Näheres über die Familie der Dichterbilder finden Sie in Lübeckers Thomas Manns Biographie, die im Verlag S. Fischer im vorigen Jahr zum 50. Geburtstag erschienen und im „Karlsruher Tagblatt“ wöchentlich angehängt worden ist.

Kaminreinigungsschächeln und Treppenhauseinbauten können besonders angeordnet werden.

E. M. in G. 1. Wir raten unbedingt, sich mit dem Konkursverwalter in Verbindung zu setzen und die weiteren vereinbarten Schritte mit diesem zu betreiben. 2. Sie können Ihren Schaden nur als Konkursforderung anmelden. 3. Den Ausbruch „Generalunternehmer“ verlieren wir nicht. Wenn der Konkursverwalter darauf besteht, daß der Vertrag erfüllt wird und wenn er sich freiwillig verpflichtet, für ordnungsmäßige Ausführung der Pflichten des Bauunternehmers zu sorgen, dann sind wir allerdings der Auffassung, daß Sie nicht ohne weiteres einen Rücktritt vom Vertrag haben. 4. Ein Mietpreis kann unter Umständen nicht verlangt werden.

Wetternachrichtendienst

der Badischen Landeswetterwarte Karlsruhe.

Freitag, den 29. Januar.

Nach einem zeitweise heiteren Tage mit Mittagstemperaturen von 10 Grad in der Ebene (Tagesmittel 6 1/2 Grad übernormal) und 3 Grad im Feldberggebiet tritt heute früh im Gebirge Temperaturumkehr ein (Karlsruhe und Feldberg 4 Grad Wärme, Bellingen 0 Grad). Ein neuer sehr kräftiger Sturmwirbel liegt heute zwischen Irland und England. Seine Aufsteilinie geht schon durch Mittelfrankreich, der Aufgleitregen wird uns bald erreichen. Auch morgen stehen wir noch ganz unter dem Einfluß der Zyklone.

Wetterausichten für Samstag, 30. Januar: Regenfälle, mild. Später Nachlassen der Niederschläge und geringe Abkühlung. Lebhaftige westliche Winde.

Badische Meldungen.

Table with columns: Höhe über NN, Temperatur, Wind, etc. for various locations like Karlsruhe, Baden, etc.

Außerbadische Meldungen.

Table with columns: Stadt, Temperatur, Wind, etc. for various cities like Augsburg, Berlin, Hamburg, etc.

* Luftdruck örtlich.

Leibbinde „Reca“ Reformleibchen Büstenhalter Reformhaus Neubert

Eily Hebenstreit WERKSTÄTTE FÜR FEINEN DAMENPUTZ

Jeden kannst Du fragen Ueber Ammanns Schuhe hört man keine Klagen KARL AMMANN

V. HEUPEL Stock- und Schirm-Fabrik - Karlsruhe

KUNSTHANDLUNG MOOS Kaiserstraße 187 - Telephon 994

Badisches Landestheater Spielplan vom 30. I. bis 9. II. 26

Fishel's Schokoladen-Haus Karlsruhe, Kaiserstraße 100

Fotografie Samson & Co. Passage 7

Korb-Hess Kinderwagen Klappwagen Puppenwagen Stubenwagen

Das Ultraphon die neue epochemachende Erfindung in der Tonwiedergabe

Zum Theater C.S. Pralinen OTTO SCHWARZ / KONDITOREI

Juwelen Brillantringe Perle- u. Farbsteinringe J. Petry Wwe.

Veit Groh & Sohn Feine Herrenschneiderei

INDUSTRIE- UND HANDELS-ZEITUNG

Wirtschaftsprognose und Welteislehre.

Die Konjunkturforschung, die den inneren Zusammenhang des Wirtschaftsverlaufes nachspüren will, gehört heute zu den wichtigsten Zweigen der Wirtschaftswissenschaft. Eine der ersten Beobachtungen auf diesem neuen Gebiet war die Feststellung einer gewissen Periodizität der Vorgänge, einer Periodizität, die in regelmäßiger Wiederkehr von Hause, Krise und Depression verläuft. Die äußere Ähnlichkeit dieses rhythmischen Konjunkturverlaufes mit dem Ablauf der Witterungsänderungen führte dazu, den Einwirkungen, die den Stand der jeweiligen und der zu erwartenden Konjunktur anzeigen sollen, den Namen von Wirtschaftsklima- oder Konjunkturbarometern zu geben. Alle diese Fragen nun, die mit der Konjunkturforschung zusammenhängen, sind jedoch noch nicht durchgearbeitet und zum Teil noch recht problematisch, denn die Erfassung des Gesamtverlaufes der wirtschaftlichen Wellenbewegung unterliegt den Einflüssen von Imponderabilien der mannigfaltigsten Art.

In diesem Zusammenhange nun verdient ein Buch von Hanns Fischer*) Erwähnung, das von dem Gedanken ausgeht, daß die Wirtschaft zum großen Teil von dem Ertrag der Ernte abhängig ist. Diese Abhängigkeit, das wiederum durch kosmische Vorgänge bedingt sei. Behauptet wird, daß es möglich sei, den Ausfall der Ernten sowie der von ihnen abhängenden voraussetzlichen Wirtschaftskonjunktur auf Jahre und Jahrzehnte voraus zu berechnen. Die Welteislehre des Wiener Ingenieurs Höbinger, die die kosmische Abhängigkeit der irdischen Großwetterlage nachzuweisen verliucht, bietet den Schlüssel zu den Vorberechnungen. Nach Höbinger wird die irdische Großwetterlage vom Stande der Großplaneten und dem damit im Zusammenhange stehenden Takt der Sonnenflecke beeinflusst. Diese Annahme, daß die irdische Großwetterlage im engen Zusammenhang mit der Stellung der Großplaneten und einem von der Eismilchstraße zur Sonne ziehenden Eisstrom stehe, der durch die gelenkt wird und seinerseits die Erscheinung der Sonnenflecke auslöst, ist die große Behauptung der Welteislehre, die unübersehbare Wirkungen haben kann, wenn sie sich als wahr erweist. Denn in den Sonnenflecken liegen nach Fischer die Ursachen für Regen und Gewitter, für trockene und nasse Zeiten, für Luftdruckschwankungen usw., überhaupt für alles das, was unser Leben im engeren Sinne betrifft. Die Stellung der Planeten und damit die Stärke der Sonnenflecken ist aber astronomisch auf lange Zeit hinaus berechenbar. Die wissenschaftliche Nachprüfung dieser behaupteten Zusammenhänge dürfte also nicht allzu schwierig sein. Sie läßt sich durch einen Vergleich der durch Jahrzehnte hindurch gesammelten Wetter- und Ernteberechnungen mit der Planetenstellung leicht führen.

Die praktische Bedeutung einer solchen Art von Wirtschaftsprognose braucht nicht betont zu werden. Abgesehen von der unmittelbaren Wichtigkeit für Luft- und Seeschifffahrt, besteht die Möglichkeit, wie schon gesagt, Auskunft über die bevorstehenden Ernteträger jeder Art zu erhalten und damit indirekt über die Konjunktur von Handel, Börse, Gewerbe, sowie nicht zuletzt über die ganze unübersehbare planmäßige Rohstoffverarbeitende Industrie. Darüber hinaus aber wird das gesamte menschliche Leben betroffen, hängt doch Johann der Einzelne sowohl wie das Volksganze und überhaupt die gesamte Kultur von dem Rhythmus des kosmischen Lebens ab. Die Erkenntnis dieser unzweifelhaft vorhandenen Wechselbeziehungen der bisher ungreifbaren und doch so einschneidend wirkenden kosmischen Kräfte dürfte für das Wirtschaftsleben, sowie für die Gestaltung der gesamten Lebensführung eine noch nicht zu übersehende Tragweite besitzen. S. K.

*) Rhythmus des kosmischen Lebens. Das Buch vom Pulsfaden der Welt. Von Hanns Fischer. VIII 70 Abbildungen. 8°. XII und 236 Seiten. Pfeilschlagverlag, herausgegeben von Hanns Fischer. 1925. M. Kohlhausers Verlag, Leipzig. In Ganzleinen M. 6.—.

Wirtschaftliche Rundschau.

Die Verkaufsbedingungen des Vereins deutscher Kraftfahrzeug-Industrieller.

Der Dipl.-Ingenieur R. in Kiel kaufte im November 1923 vom Kläger, dem Kaufmann W. in Kiel, einen Personenkraftwagen für 2788 Dollar, die in wertvollen Zahlungen (Dollarscheine, Wertpapiere, Rentenmarken usw.) gezahlt werden sollten. Dem Verträge waren die Allgemeinen Verkaufsbedingungen des Vereins deutscher Kraftfahrzeug-Industrieller beigegeben. Darin ist unter anderem vorzulesen, daß die Hälfte des Kaufpreises bei der Bestellung als Anzahlung zu entrichten ist und daß der Käufer das Recht hat, das Kaufobjekt vor der Abnahme zu prüfen. Unter den Parteien entstand alsbald Streit darüber, ob erst die Anzahlung zu leisten und dann der Wagen zur Probefahrt zu stellen sei, wie der Kläger behauptet, oder ob nach der Auffassung des Käufers die Probefahrt vor der Anzahlung stattzufinden habe. Da die Probefahrt ohne Anzahlung verweigert wurde, erklärte der Käufer seinen Rücktritt vom Verträge. Der Verkäufer erhob zunächst Klage auf Zahlung der ersten Rate, die vom Landgericht Kiel abgewiesen wurde. Nach anderweitigem Verkauf des Wagens hat das Oberlandesgericht Kiel seiner Klage auf Zahlung von 3000 Goldmark Schadenersatz entsprochen. Diese Entscheidung ist seit vom Reichsgericht gebilligt worden. In den Entscheidungsgründen der höchsten Instanz wird hierzu angeführt, daß nach der Feststellung des Oberlandesgerichts die Wirksamkeit des Vertrages von dem Ausfall der Probefahrt nicht abhängig gewesen sei. Ein Rücktritt sei in diesen Fällen nicht zu finden. Allerdings sei in den Verkaufsbedingungen das Recht auf eine Probefahrt vorgegeben. Die Verletzung derselben würde gegebenenfalls ein Rücktrittsrecht des Käufers wegen positiver Vertragsverletzung begründen. Nach Artikel 1 Abs. 4 der Verkaufsbedingungen, der die Zurückzahlung des Kaufpreises wegen Gegenansprüche ausdrücklich, habe aber der Beklagte die Leistung der Anzahlung nicht von der Geltung der Probefahrt abhängig machen dürfen. Da nun die Leistung der Anzahlung vor der Probefahrt fällig wurde, hatte der

Beklagte kein Recht, wegen der Verletzung der Probefahrt vom Verträge zurückzutreten. (IV 612/25. 4. Januar 1926.) — Was aus der Automobilindustrie formaljuristisch im Recht sein, so wird die Bewertung einer Probefahrt vor der Anzahlung ein eigenständiges Recht auf das Vertrauen, das der Händler selbst auf seine Ware hat.

* Handelsvertragsunterhandlungen Deutschland-Schweiz.

Man schreibt uns: Ueber die Verhandlungen zwischen der deutschen und der schweizerischen Delegation über den Abschluß eines neuen Handelsvertrages, der das bestehende provisorische Zollabkommen ersetzen soll, werden aus dem Kreise der schweizerischen Delegation folgende Einzelheiten bekannt: Die größten Schwierigkeiten bereiten die Fragen der Stickerzölle, sowie des Veredelungsverkehrs. Stickerindustrielle aus St. Gallen und aus Plauen haben Anfang Januar über die mit dem Stickerexport zusammenhängenden Fragen in München verhandelt, um eine Ueberbrückung der Gegenstände zu suchen. Dadurch, daß sich die Industriellen selbst nicht verständigen konnten, ist die Lage erheblich schwieriger geworden. Starke Meinungsverschiedenheiten zeigen sich auch hinsichtlich der Lizenzzölle, sowie der Belastung der Erzeugnisse der chemischen und elektrischen Industrie.

Der erste Teil der Verhandlungen wird kommenden Samstag in Berlin abgeschlossen werden, da ein Teil der schweizerischen Unterhändler Anfang Februar den Zollkommissionen des eidgenössischen Parlamentes über einen neu abgeschlossenen Handelsvertrag mit Oesterreich Auskunft erteilen muß; der Führer der schweizerischen Delegation muß außerdem während der Parlamentsession im Februar in Bern anwesend sein. Die Besprechungen werden so im März weitergeführt werden. Als Konferenzort ist Genf in Aussicht genommen. Die deutsche Delegation hat aber bereits angekündigt, daß sie unter Umständen auf die Wahl von Berlin Gewicht legen müsse, weil infolge der gleichzeitig mit einigen anderen Staaten geführten deutschen Handelsvertragsunterhandlungen die deutsche Regierungsvorstellung kaum ins Ausland reisen können. Die Schweiz wird, wenn dieser Wunsch geäußert wird, ihm selbstverständlich Rechnung tragen. Man hofft, daß bis Ende Januar der Großteil der Industriellen durchgesprochen werden kann; im März würden dann die mit dem neuen Handelsvertrag zusammenhängenden landwirtschaftlichen Fragen geprüft. Man erwartet, daß zur Erledigung der letzten Differenzen die Unterhändler noch ein drittes Mal zusammenkommen müssen; in diesem Falle würden die Konferenzen in die Schweiz verlegt.

Sanierung der Landbank — Hebergang in öffentl. Hand. Den Wählern zufolge hat der preuss. Landwirtschaftsminister an den Landesbankpräsidenten der Provinzpreußen ein Schreiben gerichtet, worin sich die preussische Staatsregierung bezieht, daß die Landbank zur Fortführung ihrer Siedlungsstätigkeit Betriebskredite zu gewähren, nachdem die Provinzialbehörde der Grenzmark 23,5 Millionen Landbankaktien übernommen habe. Gleichzeitig übernimmt der preussische Staat seinerseits 14 Millionen Aktien und zwar zum Preise von je einer Reichsmark für die 1000 Papiermarkaktien. Damit ist nach dem Ausscheiden des Aufsichtsratsvorsitzenden Eugenberg die überwiegende Mehrheit der Landbankaktien in öffentliche Hand übergegangen.

Staatskredite an die Landwirtschaft — Golddiskontbankkredite. Einlagen anderweitiger Geldinstitute sind von zehnjähriger Seite mitgeteilt. Es besteht nicht die Absicht, seitens des Reichsfinanzministeriums einen Druck auf eine vorzeitige Auflösung der Banker- und Silberräte durch Golddiskontbankkredite auszuüben. Den beteiligten Kreditinstituten bleibt die wirtschaftliche Disposition überlassen, ob Anlauf und Gegenleistung besteht. Die Abdeckung dieser Kredite im Hinblick auf den Zinsfuß und ihre Fälligkeitstermine durch Ueberführung in Golddiskontbankkredite vorzunehmen. Das letztere ist auch von den seitens der Regierung erteilten Kreditschulden. Entschuldigungskredite sind nicht von der Reichsregierung, sondern von bestimmten zentralen Kreditinstituten gewährt worden. Inwiefern ihre Abklärung durch Golddiskontbankkredite durchführbar ist, ist Gegenstand der Enstufung der kreditnehmenden Landwirte und ihrer Gläubiger, der Kreditinstitute.

Keine Preisverhandlungen des Industrietruffs. Die aus Neuport kommende Angabe, daß die Farbendruckindustrie in Karlsruhe a. M., dort wegen einer Anleihe verhandelt (siehe Börsenberichte), wird von ausländischer Seite als unzutreffend bezeichnet. Wechemat Duisberg, dessen Anwesenheit in Neuport damit in Verbindung gebracht wurde, befindet sich ausschließlich auf einer Erholungsreise.

Gasanlagen des Kalinindikat. Die Verhandlungen, die von dem Kalinindikat seit einigen Wochen sowohl mit Hamburg als auch mit Bremen und Harburg geführt worden sind, scheinen nach Mitternachtsunterbrechung nunmehr zum Abschluß zu kommen, und zwar mit dem hamburgischen Staat, der sich zu weitgehendem finanziellen Entgegenkommen bereit erklärt hat. Dem Kalinindikat wird das für den Wirtschaftsaufbau von 500 bis 700 Gasanlagen benötigte Gasagelände mit Gasanschluss im Wallerhöfer Hafen zur Verfügung gestellt werden. Danach wird eine Meldung Berliner Blätter dementsprechend, nach denen das Kalinindikat die Absicht habe, die Citronen- und Harburg-Gase zur Errichtung des Kalinindikatgaswerkes zu erwerben.

Ausfuhrverbot nach Rumänien. Die Anleihe Zentrale des Ausländischen Amtes für Außenhandel gibt bekannt, daß laut Rumänischer Anleiheblatt Nr. 15 vom 17. Januar das Kommando des Grenzpostens mit dem Sitz in Bukarest, Strada Rindoff Nr. 10, eine umfangreiche Lieferung ausführt. Die Lieferung findet am 19. und 20. Februar d. J. um 10 Uhr vorm. an der bezeichneten Adresse statt. Die Angebote sind zu verschließen einzureichen. Zu liefern sind u. a.: 45 000 Dömben, 45 000 Unterböden, 32 000 Paar Wollstrümpfe, 32 000 Paar Baumwollstrümpfe, 12 000 Bettlaken, 40 000 Wolldecken, ferner 500 Tüchmäntel, 24 000 Paar Militärschuhe u. a. Nur solche ausländische Lieferfirmen, die eine förmliche Vertretung in Rumänien haben, können sich mit Erfordernissen an der Ausfuhrbewilligung beteiligen, weil die daran geknüpften Formalitäten, Ratifizierung usw., ohne einer solchen nicht erfüllt werden können.

Die Stinnesflotte verkauft. Die in Berlin unter Führung der Darmstädter Bank geführten Verhandlungen wegen Anleihe der Stinnesflotte an die A. L. A. und Rossmosinien sind zum Abschluß gekommen.

Aus Baden

Eisenwerke Gaggenau A. G. in Gaggenau. Nach dem Geschäftsbericht hatte die Gesellschaft in dem am 30. Juni 1925 abgelaufenen Geschäftsjahr in der ersten Hälfte noch sehr unter den Nachwirkungen der Inflationszeit zu leiden. Erst gegen Ende des Jahres 1924 setzte eine Besserung der Auftragslage ein und die Abreise nahmen so wesentlich zu, daß selbst alle Abteilungen voll arbeiten konnten und der Gesamtumsatz eine nicht unwesentliche Erhöhung gegen die Friedensjahre aufweist. Die Produkte, die in der Hauptlage im Inland abgesetzt werden, erfreuen sich ihrer alten Beliebtheit. Der Export war nicht unbedeutend, aber die Freile, welche bei dem starken ausländischen Wettbewerb erzielt werden können, lassen in Anbetracht der hohen Beschäftigung fast keinen Raum übrig. In das neue Geschäftsjahr trat die Gesellschaft mit einem ansehnlichen Auftragsbestand ein, jedoch läßt sich über die Weiterentwicklung heute wenig sagen. — Der Reingewinn vor 30. Juni 1925 betrug 533 210 RM., woraus keine Dividende gezahlt wird. Die Bilanz verzeichnet u. a. 2,15 Mill. RM. Vorräte, 2,4 Mill. Aufwände und Vorforderungen, andererseits 3,17 Mill. Verpflichtungen.

Werkzeugmaschinen A. G., Bruchsal. Bei einem A. G. von 375 000 RM. schließt die Gesellschaft pro 1924/25 mit einem Reingewinn von 36 881 RM. ab, aus dem 15 Prozent Dividende vorgezahlt werden. (S. S. 30. Januar.)

Konkurrenz: Adolf Deder u. Co., Sell a. S. A. 24. Febr., Pr. 3. März. — Emil Ritz, St. Georgen. 12. Febr., Pr. 3. März. — Kavalak, Maschinen- und Elektroindustrie G. m. b. H., Karlsruhe. 1. März, Pr. 16. März. — J. J. Dorn jr., Sodenheim. 1. März, Pr. 11. März. — Josef Meiß, Neulingen. 2. März, Pr. 4. März. — Willy Reib, Zell. 4. März, Pr. 17. März. — Firma Krebs, Sprechapparate-Betriebs-Gesellschaft m. b. H. in Karlsruhe. 1. März, Pr. 16. März.

Märkte

Berliner Produktionsbörse vom 29. Jan. (Hauptmarkt.) Den letzteren Auslandsmeldungen sowie den erhöhten Anforderungen konnte sich Weizen nicht ganz entziehen, zumal das Auslandsgeschäft nicht mehr sehr groß ist. D. andererseits die Exportquote befreit bleibt, finden die etwas erhöhten Forderungen am Vormarkt durchwegs Bewilligung. In Roggen ist der Bedarf der Mühlen weniger dringlich, so daß das reichlich vorhandene Material wenig Absatz findet. Im Terminhandel eröffnete Weizen per März 1,50, per Mai 0,50 höher. Roggen per März und Mai je 1 RM. über Vormarkt. Hafer und Gerste liefen ruhig und im Kurse behauptet. Weizen sowie Futterartikeln weiter still.

Berlin, 29. Jan. (Eigene Drahtmeldung.) Produktionsanfangsnotierungen. Weizen März 248 G, Mai 200,5 G, Roggen per März 175 G, Mai 186 G.

Bremer Baumwoll-Notierung vom 29. Januar. Schlusskurs: Amerikanische Baumwolle fully middling colour 28 mm Staple loco 22,10 Dollarkurs per englische Pfund.

b. Pfälzische Weinproben. Deidesheim. Am Mittwoch hielt dahier das altherkömmliche Weinrat Dr. W. A. J. v. d. H. v. d. H. in Deidesheim, Kreis Rheingau, eine Besprechung ab. Die Zahl der Besucher war sehr groß und die Bewertung der gereichten edlen Weine aus den besten Lagen von Deidesheim, Forst und Ruppertsberg eine vorzügliche. Aufgestellt waren 32 Nummern 1922er Pfälzische, 21 Nummern 1921er Pfälzische. Die Besteuerung, welche am 10. Februar in Deidesheim stattfinden wird, bringt 35 000 Pfälzische 1922er und 15 000 Pfälzische 1921er Pfälzische zum Ausgab.

Berliner Güntermarkt vom 28. Jan. Bei der Auction war am ersten Tag der Besuch ziemlich gut, anfangs jedoch nur schwache Kauflust, so daß die Preise weiter absankten. Es erzielten leichte Güte familiärer Werterungen 21—20 Pfund: Söhlen 65,50 (gegen 70,25 am 7. Jan.), Bullen 64,75 bis 68 (70,75—72), Käse 45,50 (46,75), Käse 65,25 bis 68,75 (71,75—74), Pfeffer 67, zurückgegangen (75,75) für schlechte Provenienzen 65,50, zurückgegangen (75) für Berlin. Alle Preise in Goldschilling je Pfund Schillingung mit Kopf.

Malerter Wochenmarkt vom 28. Jan. Der Hauptmarkt war mit Butter und Eiern gut besetzt. Das Pfund Landbutter kostete 1,00—2,20, die Tafelbutter 2—2,20 M. Eier 16—20 Pf. — Der Schweinemarkt fiel infolge der im Bezirk herrschenden Maul- und Klauenseuche aus.

Börsen

Frankfurt a. M., 29. Jan. Auf die Besserung der politischen Lage durch die Ablehnung des Vertrauensvotums der Deutschen in den Reichstag und die wieder sehr stillen Lage des Geldmarktes konnten die Kurssteigerungen an der Börse heute wieder große Handlungen besonders auf die Montanaktien im Vordergrund des Interesses, auf eine Wiedergewinnung der „alten Zeitung“ auf einen bedeutend gestiegenen Export in Eisen seitens der Eisenindustrie nach den holländischen Kolonien und Ostindien, wobei die transsibirische und belgische Konkurrenz zum Teil aus dem Spiele geschlagen worden sei. Die Montanwerte liegen bis zu 5 Proz. gegen die Kurse der gestrigen Börsen. Von den Schiffahrtswerten waren Norddeutscher Lloyd um 2 Proz. und Paketfahrt um 7,25 Proz. höher. Auch die chemischen und Elektrowerte zeigten sich der Kursbesserung an und liegen um 1—3 Proz. Auch alle anderen Aktiengruppen waren in der überwiegenden Zahl Kursbesserungen aufzuweisen, die ungefähr 2 Proz. betragen. Nur Zuckerkaffee hielten immer noch auf die Verkäufe von der Dividendenoffensive zurück. Die Rentenmärkte waren ebenfalls sehr fest. Kriegsanleihen und Schutzgebietsanleihen konnten sich ebenfalls behaupten, während von den Auslandsrenten die Ungarn ihre Steigerung in größerem Maße fortsetzten. Ungarn und Mexikaner dagegen waren stiller, aber auf behauptet.

In der Feinereise war die Stimmung ebenfalls stiller. Auf 0,40. Beder Stahl 46. Beder Kohle 51. Brown Boveri 61. Entrepriest 9. Gronau 84. Hfa 55 und Unterentrepriest 57,50.

Berlin, 29. Jan. (Hauptmarkt.) Mit der gestrigen Abstimmung im Reichstag ist die bisherige Nervosität der Börse hinsichtlich der innerpolitischen Verhältnisse gemindert und der Weg zu einer neuen Kurswärtsbewegung frei geworden. Diese feste sofort bei Beginn der Börse haftenartig ein und ergriff vor allem einige führende Marktgebiete, da außer der Kabinetsfrage noch verschiedene andere anregende Nachrichten vorlagen. So veranlaßte der Kauf der Stinnesflotte durch die Deutsch-Australien- und Rossmosinien eine mehrprozentige Anleihe dieser Papiere, dem sich alle übrigen Schiffahrtswerte anschlossen. Man erwartet beinahe ausschließlich noch weitere Transaktionen innerwärts der Deutschen Reichsbank, ferner die Werte der Rhein-Eisenbahn auf die günstigen Ausfahrungen des amerikanischen Anleiheprojektes, ebenso alle übrigen Montanaktien, insbesondere Söhlenlohe auf Auslandsrenten, und

Rombacher in Erwartung günstiger Mitteilungen in der heute stattfindenden B. S. Die in der Automobilindustrie neuerdings bestehenden horizontalen Konzentrationsbestrebungen haben das Interesse für Autoaktien beträchtlich abgeleitet, die an den Wallertafeln verächtlich mit Pluszeichen erschienen. Von weiteren Spezialbewegungen sind Kaliwerte herauszuheben, die schon gestern um 5—7 Prozent gesteigert waren und bei Berlin heute weitere 3—4 Prozent höher notierten. Warmer Bankvereinsaktien auf das Zustandekommen des Aktienverkaufs nach Amerika und in Erwartung weiterer Transaktionen auf 81 Prozent erhöht. Im übrigen fanden die Aktien der Reichsregierung auf eine zielbewusste Förderung des Exports durch eine Gründung einer Exportversicherung und das Inanspruchnehmen großer russischer Aufträge für die deutschen Eisen- und Stahlwerke und Maschinenfabriken eine sehr günstige Aufnahme, jedoch die gesamte Börse in sehr fester Tendenz eröffnete. An den Nebenmärkten war das Geschäft gegen über den eben erwähnten Gebieten jedoch geringer.

Die Anleiheaufnahme des offenen Geldmarktes hat sich heute wiederum etwas verfrüht, doch ist Tagesgeld zu dem nur wenig veränderlichen Satz von 6,5—8 Prozent und Monatsgeld, sowie Gelder einige Tage über den Ultimo mit 7,5—9 Prozent reichlich angeboten.

Im einzelnen ist noch zu erwähnen, daß die Aktien der Farbeninteressengemeinschaft aus ihrer letzten Aktionäre etwas herausstrahlen und auf 126,25 anwogen. Montanaktien lagen im allgemeinen 2 bis 3 Prozent höher. Elektrowerte außer Siemens, Schüdt, Bergmann und Elektr. viererlei verhältnismäßig. Von sonstigen über das gewöhnliche Maß war die Bewegung von Rohol, Schulteis, Berar, Tiefbau, R. Wolff, Kienwerke zu erwähnen, die alle um 2,5—3 Prozent stiegen. Aus Berlin-Karlsruher Industriewerte plus 3 Prozent. Von heimischen Renten standen Schutzgebietsanleihen im Vordergrund des Interesses, 6,90. Reichsanleihe mit 2,50 gleichfalls befestigt.

Am Devisenmarkt lag London-Paris mit 129,20 eher etwas freundlicher. Kabel-Warshaw unverändert 7,90.

Devisen.

| w Berlin, 29. Januar | | | |
|----------------------------|----------|----------|-----------|
| | Geldkurs | Geldkurs | Zusatz |
| | 28. 1. | 29. 1. | für Brief |
| Buenos-Aires 1 Pes. | 1,735 | 1,733 | 0,004 |
| Japan 1 Yen. | 1,882 | 1,893 | + 0,011 |
| Konstantinopel 1 türk. Pf. | 2,202 | 2,202 | + 0,011 |
| London 1 £. | 20,390 | 20,396 | + 0,006 |
| New-York 1 D. | 4,195 | 4,195 | + 0,011 |
| Rio de Janeiro 1 Milreis. | 0,427 | 0,427 | + 0,011 |
| Amsterdam-Rotterdam 100 G. | 168,96 | 168,21 | + 0,75 |
| Athen 100 Drachm. | 5,790 | 5,84 | + 0,05 |
| Brüssel-Antwerpen 100 Fr. | 19,065 | 19,07 | + 0,005 |
| Bonn 100 Gld. | 80,91 | 80,90 | + 0,01 |
| Helsingfors 100 finn. M. | 10,547 | 10,547 | + 0,04 |
| Italien 100 Lira | 16,315 | 16,305 | + 0,01 |
| Jugoslawien 100 Dinar | 7,400 | 7,400 | + 0,02 |
| Kopenhagen 100 Kr. | 103,87 | 103,69 | + 0,18 |
| Lissab.-Oporto 100 Escudo | 21,475 | 21,475 | + 0,05 |
| Oslo 100 Kron. | 85,31 | 85,24 | + 0,07 |
| Paris 100 Fr. | 18,725 | 18,800 | + 0,075 |
| Prag 100 Kr. | 12,410 | 12,415 | + 0,005 |
| Schweden 100 Kron. | 80,88 | 80,89 | + 0,01 |
| Sofia 100 Leva | 2,885 | 2,885 | + 0,01 |
| Stockholm 100 Kron. | 85,31 | 85,24 | + 0,07 |
| Wien-Götheub. 100 Kr. | 112,25 | 112,25 | + 0,28 |
| Budapest 1000 Kron. | 6,875 | 6,874 | + 0,001 |
| Wien 100 Schilling | 59,06 | 59,07 | + 0,01 |
| Kanada 1 kanad. Doll. | 4,187 | 4,188 | + 0,001 |
| Uruguay 1 Pes. | 4,305 | 4,305 | + 0,01 |

Züricher Mittelkurse vom 29. Januar

| | 28. 1. | 29. 1. | 28. 1. | 29. 1. |
|------------|--------|--------|--------------|--------|
| New-York | 518,50 | 519,12 | Deutschland | 123,45 |
| London | 26,20 | 26,21 | Wien | 0,73 |
| Paris | 19,43 | 19,53 | Budapest | 0,72 |
| Brüssel | 18,72 | 18,73 | Warschau | 13,07 |
| Italien | 80,90 | 80,91 | Sofia | 9,60 |
| Madrid | 73,35 | 73,32 | Bukarest | 2,24 |
| Holland | 208,12 | 208,10 | Warschau | 72,50 |
| Stockholm | 128,68 | 128,68 | Helsingfors | 13,07 |
| Oslo | 108,68 | 108,65 | Konstantin. | 2,70 |
| Kopenhagen | 128,65 | 128,25 | Athen | 2,10 |
| Prag | 15,35 | 15,34 | Buenos Aires | 2,14 |

Ausländische Devisenkurse v. 29. Jan. (Wittenerkurse). Amsterdam: 100 RM. = 50,34 (28. 1. 50,30). Rotterdam: 100 RM. = 28,51 (27. 1. 28,51). Paris: 1 engl. Pfund = 129 (28. 1. 129,50). Mailand: 1 engl. Pfund = 120,60 (28. 1. 120,55). Brüssel: 1 engl. Pfund = 107 (28. 1. 107). Wien: 1 engl. Pfund = 12,125 (28. 1. 12,11). Neuport, 28. Jan.: 1 engl. Pfund = 4,86¼ Dollar (27. 1. 4,86¼).

Berliner Wapenmarkt vom 29. Jan. London: Kabel 4,8625, London-Paris 129,075, London-Brüssel 106,95, London-Goldland 12,125, London-Mail 120,60, London-Madrid 34,35, London-Kopenhagen 10,66, London-Oslo 28,88, Kabel-Berlin 5,1875, Kabel-Amsterdam 2,407, Kabel-Paris 7,90.

Berliner Schwankungs- und Terminkurse vom 29. Januar

| | Antang | Schluss | Antang | Schluss |
|------------------|--------|---------|-----------------|---------|
| | 29. 1. | 28. 1. | 29. 1. | 28. 1. |
| W. Aktien B. 11 | 9 | 8,70 | Rheinmetall | 70,12 |
| do. Zollobl. | 9,40 | 9,37 | Rombacher | 14,37 |
| 4% u. 6% Goldr. | 14,50 | 14,25 | Riebeck-Montan | 81,50 |
| Baltische | 7 | 6,50 | Saldefabrik | 141,50 |
| Canada | 7 | 6,50 | Saldefabrik | 141,50 |
| H.-Amer. Pak. | 123 | 114,50 | Sch. Anilin | 128,62 |
| Nordl. Lloyd | 138,62 | 136,50 | Bad. Anilin | — |
| Reif. Handels | 141 | 141 | Chem. Grösch. | — |
| Commerz. A. | 102 | 102,50 | Dynam. Nobel | 92,25 |
| Darmst. Bank | 115 | 115,50 | Rheinmetall | 32 |
| Deutsche Bank | 115,75 | 115,25 | A.-R. G. | 96,50 |
| Diskonto Ges. | 111,62 | 112 | El. Lieferungen | — |
| Dresdner Bank | 111 | 111 | Lohn n. Kraft | 103 |
| Mittel. Credit | 95 | 95,50 | Pellen-Gulde | 115,50 |
| Oest. Kreditakt. | 6,75 | 6,75 | Lehmeyer | 81,50 |
| Bochum-Gas | 92,25 | 89,50 | Schuckert | 81 |
| Budorus | 40,75 | 39,25 | Siem. u. Halske | 98,50 |
| Wsch. Luzern | 95,50 | 92,50 | Daimler | 32,87 |
| Geisenkircher | 95 | 93 | Karlsruher | 29,50 |
| Harpener | 111,25 | 110 | Kraus | 43,25 |
| Hösch Stahlw. | 89,50 | 88 | Deutsches Eisen | — |
| Kleberwerke | 94,75 | 90,75 | Rhein-Kupfer | — |
| Köln-Neussen | 94,75 | 90,75 | Rheinmetall | 26 |
| Launhardt | 36 | 35,62 | Zellst. Waldhof | 93,12 |
| Mannesmann | 78,25 | 75,62 | Ph. Holzmann | — |
| Oberbedar | — | 47,50 | Jung | — |
| Oberst. ins. | — | 43 | Neu-Ginnea | — |
| Phönix | 78 | 75,62 | Glückh. | — |
| Rhein. Braunk. | 136,50 | 136 | — | — |

Die mit * bezeichneten Kurse sind Terminkurse der Ultimo

Unnotierte Werte.

Karlsruhe, 29. Januar
Mitgeteilt von Baer & Elend, Karlsruhe, Kaiserstraße 200
Alles zirka in Mark pro 1000:—

| | | | |
|------------------|----|-------------------------|-----|
| Adler Kall | 45 | Landeswirtschaftsstelle | 120 |
| Api | 43 | Mömlinger Brauerei | 115 |
| Baldur | 43 | Offenburger Spinnerei | 115 |
| Gründer Zigarren | 35 | Rastatter Waggon | 110 |
| Iterkraftwerke | 40 | Rodi & Wienberger | 110 |
| Kammerkirsch | 60 | Tachhandels-A. G. | 108 |
| Krügerhall | 64 | Zuckerrwaren Speck | — |

Die mit * bezeichneten Kurse verstehen sich in % x = R. pro P. A. 1000.—